

## **Berichtsband 2017**

### 26. ordentliche Mitgliederversammlung



**Berichtsband 2017**

**26. ordentliche Mitgliederversammlung**

am 11. März 2017 in Elmshorn

Herausgegeben vom

Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.

Reinhart Grahn

Buchholzer Weg 4

23909 Ratzeburg

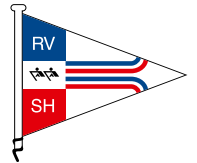
Telefon: 045 41 84 07 74

Telefax: 045 41 84 07 73

grahn@rish.de

www.rish.de

Layout: Bachgasse | Büro für Gestaltung



## **Berichtsband 2017**

### 26. ordentliche Mitgliederversammlung

Wir danken unseren Partnern und Förderern



Landessportverband  
Schleswig-Holstein

OLYMPIASTÜTZPUNKT  
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN



Olympiastützpunkt  
Hamburg/Schleswig-Holstein







Land Schleswig-Holstein



Deutscher Ruderverband

**PETER  
PETERSEN  
STIFTUNG**

Peter Petersen Stiftung



# Inhalt

	Seite
<b>Tagesordnung</b>	
Mitgliederversammlung	7
<b>Einleitende Worte</b>	
Vorstand	8
<b>Personal und Marketing</b>	
Vorsitzender, Reinhart Grahn	10
Frauen, Lisa Börms	14
Lehre, Andreas König	15
Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann	17
<b>Leistungssport und Wettkampfwesen</b>	
Leistungssport, stellv. Vorsitzender, Dr. Lars Koltermann	19
Ruderjugend, Steffen Schweiger	23
Lübecker Regattaverein, Andreas Henry Klüssendorff	24
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein, Udo Ehmke	25
<b>Freizeitsport und Gesundheit</b>	
Freizeitsport, Karsten Schwarz	26
Ruderreviere und Umwelt, Dr. Thomas Haarhoff	29
<b>Finanzen</b>	
Tobias Tietgen, stellv. Vorsitzender Finanzen	31
<b>Kassenprüfung</b>	
Berichte	33
<b>Haushaltsvoranschläge 2017/2018</b>	34
<b>Anträge</b>	
Antrag „Elmshorner Leitsätze“	35
<b>Satzung Ruderverband Schleswig-Holstein</b>	
mit Jugendordnung Schleswig-Holsteinische Ruderjugend	36
<b>Protokoll</b>	
Mitgliederversammlung 2015	40
<b>Termine 2017</b>	46
<b>Adressen</b>	
Vorstand	47

# Tagesordnung

- 1. Eröffnung der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung**
- 2. Grußworte der Gäste**
- 3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**
- 4. Genehmigung der Tagesordnung**
- 5. Ehrungen**
- 6. Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 25. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 7. März 2015 in Ratzeburg**
- 7. Berichte des Vorstandes und Aussprache**
  - 7.1. Personal und Marketing
    - 7.1.1. Vorsitzender RVSH
    - 7.1.2. Frauen
    - 7.1.3. Lehre
    - 7.1.4. Öffentlichkeitsarbeit
  - 7.2. Leistungssport und Wettkampfwesen
    - 7.2.1. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
    - 7.2.2. Vorsitzender SHRJ
    - 7.2.3. Lübecker Regatta-Verein
    - 7.2.4. Schleswig-Holsteinischer Regattaverein
  - 7.3. Freizeitsport und Gesundheit
    - 7.3.1. Freizeitsport
    - 7.3.2. Ruderreviere und Umwelt
  - 7.4. Bericht der Geschäftsführung
    - 7.4.1. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
- 8. Bericht der Kassenprüferinnen**
- 9. Entlastung des Vorstandes**
- 10. Neuwahlen**
  - 10.1. Vorsitzender
  - 10.2. Stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport
  - 10.3. Stellvertretender Vorsitzender, Finanzen
  - 10.4. Kassenprüfer/-innen
- 11. Berufung der Beisitzer/-innen**
- 12. Anträge**
  - 12.1. Elmshorner Leitsätze
- 13. Haushaltsvoranschläge 2017/2018**
- 14. Schleswig-Holstein rudert 23.04.2017**
- 15. Verschiedenes**

# Einleitende Worte

## Vorstand

Mit dem Jahr 2016 geht ein olympischer Vier-Jahres-Zyklus zu Ende. Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein möchte sich zu Beginn des Berichtswesens mit unserer Teilhabe an der olympischen Bewegung beschäftigen.

Auf der großen Vorstandssitzung im Januar 2016 in der Ruderakademie Ratzeburg hat der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein neun visionäre Leitsätze entworfen, die wir auf dem Ruderforum im März 2016 in Kiel mit unseren Vereinsvertretern diskutiert haben. Im März 2017 werden diese als „Elmshorner Leitsätze“ unserer Mitgliederversammlung zum Beschluss vorgelegt. Einer dieser neun Leitsätze lautet: Wir entwickeln und begleiten olympische Karrieren. Dahinter steht unsere olympische Vision, dass auf den kommenden Olympischen Spielen Ruderinnen und Ruderer aus Schleswig-Holstein Rollsitze besetzen.

Zu unser aller Freude ist diese Vision für die Olympiade 2012 bis 2016 Wirklichkeit geworden. Um einen olympischen Rollsitz 2016 kämpften Arne Schwiethal (Ratzeburger Ruderclub, Absolvent Sportinternat Ratzeburg), Lars Hartig (Friedrichstädter Rudergesellschaft), Larina Hillemann (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Absolventin Sportinternat Ratzeburg), Maximilian Munki (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein, Absolvent Sportinternat Ratzeburg).

Arne Schwiethal schaffte es in den 22er Kader von Bundestrainer Ralf Holtmeyer, aus dem der olympische Achter, Vierer und Zweier gebildet wird. Leider schied er in der internen deutschen Qualifikation krankheitsbedingt aus. Lars Hartig scheiterte in der internen deutschen Qualifikation knapp im Einer, nachdem zuvor der Doppelzweier und der Doppelvierer bereits final besetzt worden waren. Allerdings gelang dem national qualifizierten deutschen Einerfahrer nicht die internationale Qualifikation für die Olympischen Spiele. Larina Hillemann steuerte den Frauenachter beim internationalen olympischen Qualifikationsrennen im Mai in Luzern. Leider konnte die Mannschaft das Ticket für Olympia nicht buchen. Hier erhalten nur sieben Frauen-Achter einen

Startplatz. Lauritz Schoof konnte sich national für den Doppelvierer und Maximilian Munki für den Deutschlandachter qualifizieren. Diese beiden Boote hatten ihre Olympiatickets bereits 2015 erworben.

Sensationell war dann das Abschneiden dieser beiden bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro. Mit einem beherzten Start ging der Deutschlandachter führend ins Rennen, sehr schnell konnte aber der britische Achter die Führungsposition übernehmen und diese bis ins Ziel behalten. Dem Deutschlandachter gelang es, seine zweite Position zu behaupten und vier Jahre harter Arbeit mit einer Silbermedaille zu krönen. Eine Riesenüberraschung gelang dann dem deutschen Doppelvierer mit Lauritz Schoof an Bord. Nach einer sehr durchwachsenen Saison mit Höhen und Tiefen, die sich so auch in Rio fortsetzte, gelang diesen Vieren ein olympisches Wunder. Vom Start weg dominierten sie das Rennen. Unfassbar! Sie wehrten am Ende alle Angriffe ab und wurden souverän wie in London 2012 Olympiasieger.

Die Sportfamilie Schleswig-Holsteins ehrte diese beiden Olympiateilnehmer im Dezember 2016, in dem sie Lauritz Schoof zum Sportler des Jahres und Maximilian Munki auf den zweiten Platz wählten. In der Summe haben unsere Ruderinnen und Ruderer bei den letzten fünf Olympischen Spielen fünf Olympiasiege errungen.

Nun sind wir in der Umsetzung unseres Leitsatzes für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio. Erfreulicherweise plant Lauritz Schoof für Tokio noch einmal anzugreifen. Auch Lars Hartig, Arne Schwiethal und Larina Hillemann haben das Potenzial für Tokio. Dieses sehen wir auch bei unseren diesjährigen U23-WM-Teilnehmern Frieda Hämmerling (Rudergesellschaft Germania Kiel, Absolventin Sportinternat Ratzeburg), Annemieke Schanze (Ratzeburger Ruderclub, Absolventin Sportinternat Ratzeburg), Jonas Weller (Ratzeburger Ruderclub) und Timm Kraus (Lübecker Ruder-Gesellschaft) sowie unseren diesjährigen U19-WM-Teilnehmerinnen Paula Vosgerau (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Sportinternat Ratzeburg), Marieluise Witting (Ratzeburger Ruderclub, Sportinternat Ratzeburg) und Klara Grube (Lübecker



Ruder-Gesellschaft, Sportinternat Ratzeburg). Ohne Anspruch auf Vollständigkeit wird dieser Personenkreis ergänzt durch Finn Schröder (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Calina Schanze (Ratzeburger Ruderclub, Absolventin Sportinternat Ratzeburg).

Der Ruderverband Schleswig-Holstein gratuliert seinen Ruderinnen und Ruderern, seinen Fahrtenleiterinnen und Fahrtenleitern, seinen Trainerinnen und Trainern sowie seinen Vereinen herzlichst zur erfolgreichen Verwirklichung der Visionen. Wir danken allen Vereinsvorständen und Vereinsmitgliedern, die diese Realisierung mit viel ehrenamtlicher Arbeit und solidarisch-finanziellem Einsatz ermöglicht haben. Genauso danken wir dem Land Schleswig-Holstein, dem Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein, dem Deutschen Ruderverband und der Peter Petersen Stiftung für ihre finanziellen und strukturellen Unterstützungen, insbesondere in Form der Ruderakademie Ratzeburg, des Sportinternates Ratzeburg und der Partnerschule des Leistungssports, der Lauenburgischen Gelehrtenschule.

*Wir lieben den Rudersport und werden diesen mit viel Freude im Land Schleswig-Holstein visionär weiter entwickeln.*

#### **Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein**

Lisa Börms, Udo Ehmke, Reinhart Grahn,  
Dr. Thomas Haarhoff, Heinz Ketelsen,  
Andreas ‚Henry‘ Klüssendorf, Andreas König,  
Kim Koltermann, Dr. Lars Koltermann,  
Thomas Mittelstädt, Max Müller, Imke Schmidt,  
Karsten Schwarz, Steffen Schweiger, Tobias Tietgen

# Vorsitzender

## Reinhart Grahn



Mein Bericht ist strukturiert anhand der Aufgaben des Vorsitzenden:

- Marketing und Fundraising
- Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen
- Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

### Marketing und Fundraising

Der Marketing-Grundgedanke des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als gemeinnützige Nonprofit-Organisation ist die konsequente Ausrichtung unseres Verbandes an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholdern). Bei unserer grundsätzlichen Positionierung im „Markt“ (Marketing) lassen wir uns von dieser Philosophie leiten. Dabei versuchen wir in Aufwands-Nutzen-Analysen die Bedürfnisse unserer wichtigsten Anspruchsgruppen und deren Bereitschaft, sich finanziell, personell, materiell oder ideell einzubringen, mit den Bedürfnisse sowie den finanziellen, personellen, materiellen und ideellen Ressourcen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein abzugleichen.

Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern (Aufgaben ‚Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden‘) und unser eigenes ehrenamtliches, honoriertes und hauptberufliches Personal (Aufgaben ‚Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen‘ und ‚Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen‘).

Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein, der Landesruderverband Hamburg, der Deutsche Ruderverband, das Innenministerium, Bildungsministerium sowie Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein und die Peter Petersen Stiftung (Aufgabe ‚Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen‘).

Zusätzlich haben wir mit Hilfe unserer Nutzen-Aufwands-Analysen in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ein reichhaltiges Angebot von weiteren Dienstleistungen für unsere Vereine entwickelt, um den Rudersport in Schleswig-Holstein weiter zu entwickeln. Dazu zählen Aus- und Fortbildungslehrgängen für unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder, zentrale und dezentrale Lehrgänge zur Talentsichtung und -förderung für unsere Nachwuchsathleten und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Mitgliedsvereine im Freizeitsport.

Besondere Dienstleistungsangebote seiner äußeren Anspruchsgruppen in Form der 1968 gegründeten Ruderakademie Ratzeburg, des 2002 gegründeten Sportinternates Ratzeburg und der 2011 zertifizierten Partnerschule des Leistungssports (Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg) nutzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen ebenfalls intensiv zur Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein. Die Entwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein wird exemplarisch durch die folgende Abbildung, die die Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 20 Jahren darstellt, veranschaulicht.

Promotion-Dienstleistungen für unsere Vereine sind unser Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ (seit 2006) und unsere Mitarbeit beim Schleswig-Holstein Netz Cup, bei dem wir die Schülerrennen ausrichten (seit 2001). Mit „Schleswig-Holstein rudert“ können wir gezielt zum Anfang der Saison in Presse, Rundfunk, Fernsehen und damit bei breiten Bevölkerungsschichten auf uns aufmerksam machen. Durch den Schleswig-Holstein Netz Cup hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine extrem hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen – 2016 u.a. 60 Minuten live bei der ARD mit über einer Million Zuschauern.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein für den Rudersport in

Schleswig-Holstein Alleinstellungsmerkmale in der Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Als moderner Dienstleister nehmen wir für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung und Mittelbeschaffung (Fundraising) für den Rudersport wahr.

### Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden

Zentrale Kommunikationsplattformen zu unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unsere Trainertreffs, unser Freizeitsportforum und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Auf www.rish.de stehen Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit.

Auf dem Ruderforum im März 2016 in der Rudergesellschaft Germania Kiel haben wir mit unseren Vereinsvertretern neun visionäre Leitsätze beraten, die wir der Mitgliederversammlung im März 2017 als „Elmshorner Leitsätze“ zum Beschluss vorlegen wollen. Die Bedeutung des Rudersportforums und der Arbeit des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wurde von Berthold Witting vom Ratzeburger Ruderclub in einem Nachbarbericht für www.rish.de dargelegt:

- Das Rudersportforum ist ein solches unverzichtbares Kriterium in der Qualitätssicherung und im Qualitäts- und Gesundheitsmanagement des Rudersports in Schleswig-Holstein.
- Die „Marke“ Rudern wird aber ohne einen starken Landesverband nicht aufbereitet und in heutige marktgängige Kriterien überführt werden können.

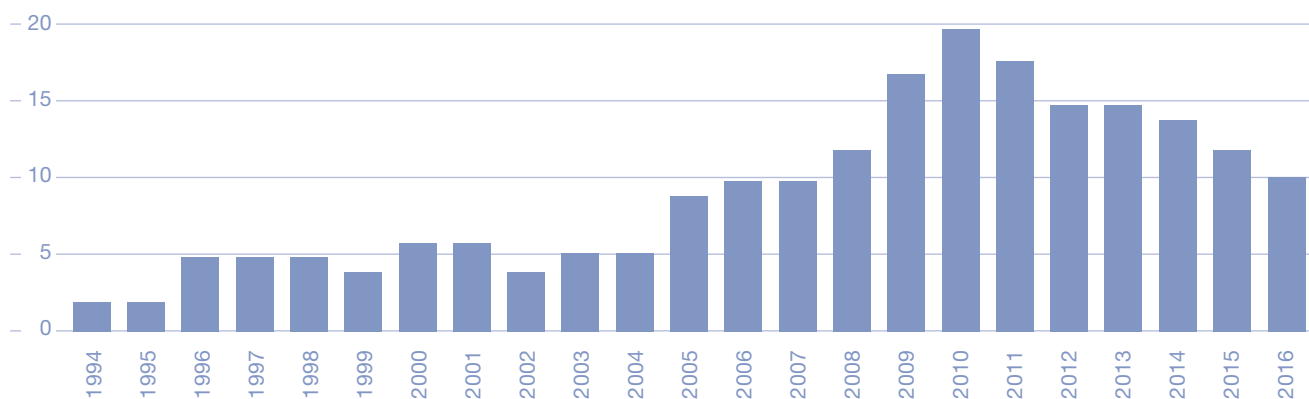
- Im Leistungssport sehe ich, dass im Wesentlichen der Landesverband den Anschluss an die Spitze hält und die erforderlichen Änderungen einleitet.

Die Entwicklung unserer inneren Anspruchsgruppe Mitgliedsvereine wird in der folgenden Abbildung dargestellt. Als Beobachtungsparameter haben wir die Anzahl der Mitglieder in unseren Mitgliedsvereinen gewählt. Im Prinzip kann man von einer stabilen Situation sprechen. Im gleichen Zeitraum hatte die im Landessportverband Schleswig-Holstein organisierte Sportfamilie pro Jahr 1 % Mitgliederschwind, in zehn Jahren also ein Zehntel.

### Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen

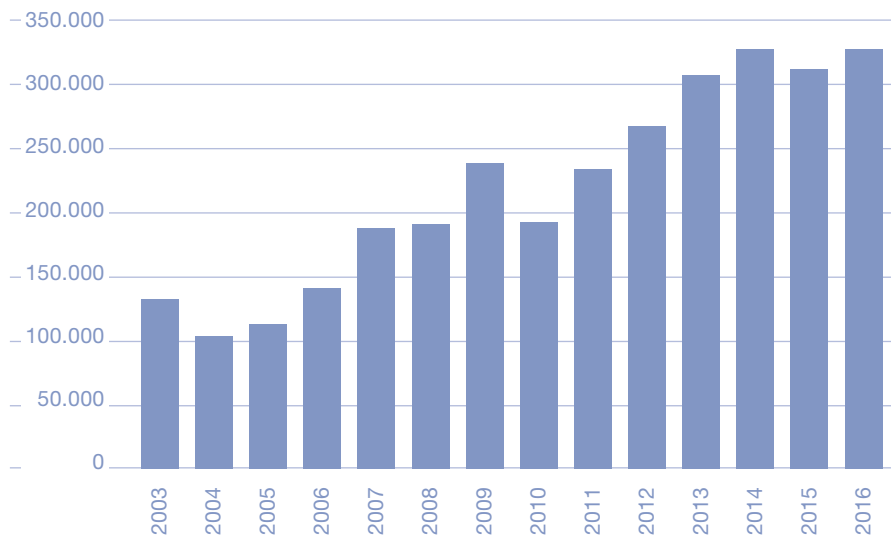
Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ‚Freizeitsport und Gesundheit‘. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen‘ während ich mich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing‘ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt. Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruder-Club; Lehre), Lisa Börms (Lübecker Frauen

### Anzahl Nationalmannschaftsmitglieder unserer Verbandsvereine



Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 22 Jahren.

## Einnahmenentwicklung



Ruder-Klub; Frauen), Kim Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Freizeitsport), Dr. Thomas Haarhoff (Reinfelder Rudergemeinschaft; Umwelt und Ruderreviere) und Imke Schmidt (Elmshorner Ruderclub) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen (Management by Delegation). Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches und Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Steffen Schweiger (Elmshorner Ruder-Club), und deren stellv. Vorsitzende, Max Müller (Erster Kieler Ruder-Club), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattaverbands (Lübecker Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaverbands. Deren Vorsitzende Henry Klüssendorff (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Udo Ehmke (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen SH Netz Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderre-

gatta wird in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Die Langstreckenregatta in Mölln wird in Eigenregie des Möllner Ruderclubs durchgeführt. Der Schleswig-Holstein Netz Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unserer Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen (Erster Kieler Ruder-Club) und Thomas Mittelstädt (beide Vorstandsmitglieder) sowie unsere Ehrenmitglieder Lisa Börms (Lübecker Frauen-Ruder-Klub), Meike Evers-Rölver (Ratzeburger Ruderclub), Klaus-Peter André (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub), die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ehrenamtlich, honoriert bzw. hauptberuflich) tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein.

## Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wurde auf der großen Vorstandssitzung im Januar 2016 durch Prof. Dr. Andreas Wilhelm vom Institut für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zum Thema „Vision und Zukunft“ fortgebildet. Im Rahmen dieser Fortbildung entwickelte der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein neun visionäre Leitsätze.

### Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportbundes Schleswig-Holstein vertrete ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport und Mitglieder im Umweltausschuss des LSV sind Dr. Thomas Haarhoff und Karsten Schwarz. Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist seit Juni 2015 Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein. Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegenüber den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium Nord. Im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes liegt, vertritt Tobias Tietgen die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein, ich bin als Internatsleiter ebenfalls Mitglied in diesem Steuergremium.

Im Deutschen Ruderverband vertrete ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Als vom Rudertag gewählter Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung bin ich Mitglied im Präsidium und leite zusätzlich seit dem 1. März 2015 die Ruderakademie Ratzeburg. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Fachressort Leistungssport. Dr. Thomas Haarhoff ist Mitglied im Fachressort Tech-

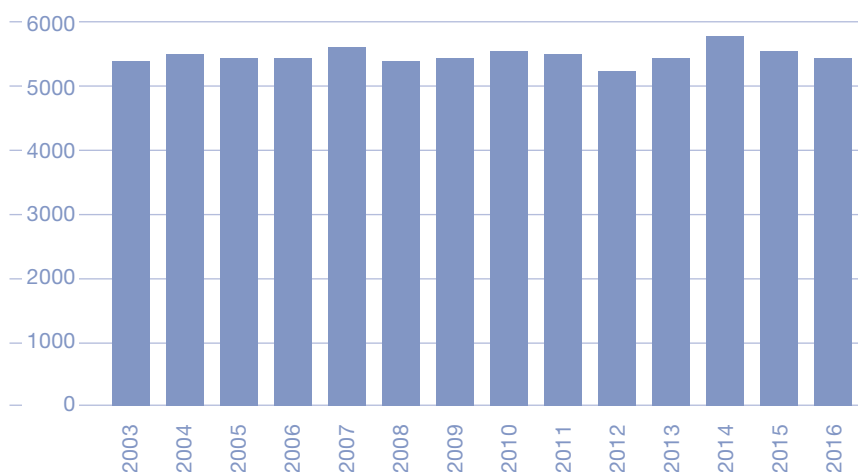
nik, Umwelt und Ruderreviere und Birte Hoffmann im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung. Seit Mai 2014 arbeitet Andreas König hauptberuflich beim Deutschen Ruderverband mit dem Schwerpunkt Bildung und Rüdiger Borchardt (Lübecker Ruder-Klub) wirkt als Kassenprüfer mit.

Die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund vertreten grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Durch unsere Mitarbeit in beiden Verbänden stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein beim DOSB berücksichtigt werden können – wie die Korrektur in nahezu Echtzeit von falschen Bewertungszahlen eindrucksvoll beweisen.

### Fazit

Der Zusammenschluss der Rudervereine des nördlichsten Bundeslandes im Ruderverband Schleswig-Holstein führt zu effektiven Kooperationsrenten für die Gemeinschaft der Ruderfamilie Schleswig-Holstein. Unsere Position im „Markt“ hat sich in den letzten zehn Jahren stark verbessert – wir tragen effektiv zur Bedürfnisbefriedigung unserer Anspruchsgruppen bei. In Vergleich zum Haushaltsjahr 2004 hat sich unser Umsatz verdreifacht. Größter Zuwendender ist der Landessportverband Schleswig-Holstein mit rund 150.000 Euro. Eine weitere gute Zusammenarbeit im Norden, insbesondere mit Hamburg, nimmt eine Schlüsselstellung bei unserer weiteren Positionierung im Markt ein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird weiterhin engagiert als moderner, visionärer Dienstleister für seine Mitgliedsvereine wirken.

### Mitgliederentwicklung 2003 bis heute





# Frauen

## Lisa Börms



Die Aufgaben des Frauenreferats des RVSH sind

- die Fortbildung von Frauen, um diese dafür zu interessieren und zu befähigen, Ämter in Vereinen und Verbänden zu übernehmen,
- Kontakt zu Institutionen herstellen und festigen
- das Frauennetzwerk ausbauen und festigen

### Fortbildung von Frauen

Der Frauenlehrgang des RVSH fand vom 12. bis 14. Februar 2016 in der Ruderakademie in Ratzeburg statt. Die Lehrgangsplanung und -leitung erfolgte im Team mit Lisa Börms, Angela Boldt-Schweiger und Gabriele Forstmann.

Die Themen waren:

- Willkommenskultur für Flüchtlinge
- Wetterkunde für die Praxis
- Technik-Coaching auf dem Ergometer mit Filmaufnahmen und anschließender Analyse
- Basische Ernährung und natürliche Nahrungsergänzung

38 Teilnehmerinnen aus elf Vereinen nahmen mit großem Interesse an diesem Lehrgang teil.

### Frauenwanderfahrt

Ausrichter der jährlichen RVSH-Frauenwanderfahrt war der Elmshorner Ruder-Club. Die Wanderfahrt fand vom 10. bis 12. Juni 2016 statt. Das Programm begann

am Freitag mit Begrüßung und Führung im Elmshorner Industriemuseum. Am Sonnabend starteten 23 Teilnehmerinnen aus sechs Vereinen in Elmshorn zur Rudertour auf der Untereibe. Abschluss war am Sonntag mit einer Rudertour auf der Krückau.

### Frauennetzwerk

Berichte zum Frauenlehrgang und zur RVSH Damenwanderfahrt können auf [rish.de](http://rish.de) nachgelesen werden. Beide Veranstaltungen dienen den Maßnahmen, Frauen weiterzubilden für den Rudersport und sich zu vernetzen.

### Ausblick 2017

Frauenlehrgang: 3. bis 5. Februar 2017 Ruderakademie Ratzeburg

Damenwanderfahrt: 23. bis 25. Juni 2017 von der Maurine bis zum Kitchensensee

# Lehre

## Andreas König



Die Aufgaben und Ziele der Lehre werden im RVSH von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Eike Schweiger für die Ruderjugend, Peter Westphal stellt die Verknüpfung zum Freizeitsport her und Andreas König als Teamleiter für Seminare und Verbände.

### Trainer qualifizieren

Die zentrale Aufgabe des Lehrteams ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung der ersten Lizenzstufe durchzuführen: DOSB-Trainer C Leistungssport, Sportart Rudern. Für die Teilnahme sind die Grundkurse des LSV bzw. der KSV vorher zu absolvieren. Die FSJler und BDFler der Sportjugend Schleswig-Holstein besuchen einen eigenen kompakten Grundkurs.

Im Herbst 2015 hat die letzte Ausbildung stattgefunden. Die nächste Ausbildung wird im Herbst/Winter 2017/2018 an der Ruderakademie Ratzeburg durchgeführt.

### Kooperationen mit DRV und LSV festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein zu festigen. Das schließt die Jugendorganisationen Deutsche Ruderjugend und Sportjugend Schleswig-Holstein ausdrücklich mit ein.

Seit Juli 2016 bin ich hauptamtlich als Referent für Bildung des DRV in der Ruderakademie Ratzeburg tätig. Beim 63. Deutschen Rudertag ist Reinhart Grahn als Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung wiedergewählt worden. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit unserem RVSH-Vorsitzenden. Unsere langjährige Referentin Birte Hoffmann aus Westerrönfeld ist Mitglied im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung.

An den Seminaren von DRV und DRJ in der Ruderakademie Ratzeburg sind viele Referenten aus Schles-

wig-Holstein beteiligt: Mark Amort, Kay-Uwe Brodersen, Malte Glomp, Reinhart Grahn, Dr. Frank Heblich, Birte Hoffmann, Sebastian Lindenthal, Antonia Michaels, Imke Schmidt, Sebastian Schulz, Karsten Schwarz, Michael Schwarz, Dr. Gert Schwiethal und Marc Swienty. Vielen Dank für eure hervorragende Zusammenarbeit. Dieser Dank geht auch an Susanne Illmann und ihrem Team von der Ruderakademie.

Mit dem Domschulruderclub Schleswig ist nach dem Lübecker Ruder-Klub eine weitere Einsatzstelle für Bundesfreiwilligendienstleistende (BFD) in der Trägerschaft der DRJ dabei. Die BFDler nehmen an einer eigenen Trainer C-Ausbildung in Ratzeburg teil.

An der Trainer B-Ausbildung 2016 haben aus Schleswig-Holstein Yannik Tobias Papenfuß (Lübecker RG) und Morten Schult (RK Flensburg) erfolgreich teilgenommen. Hägar Habermann (RK Flensburg) nimmt an der Trainer A-Ausbildung 2016/2017 teil.

Der DRV hat 2016 auf das neue DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) umgestellt. Dazu wurde auch die Ordnung zur Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern angepasst. Daraus ergeben sich einige Konsequenzen, wie etwa das neue Lizenzformat. Darüber wurde beim Trainertreff im Oktober 2016 informiert. Das Anfordern einer verlängerten Lizenz ist erst drei Monate vor Ablauf möglich. Die Lizenz wird drei Monate vor Ablauf um die Gültigkeitsdauer und evtl. zusätzlich zum Ende des laufenden Quartals verlängert. Verlängerungen werden auf den alten Lizenzvordrucken nicht mehr eingetragen, weder vom DRV noch von den Landesruderverbänden. Alle Verlängerungen werden zurzeit vom DRV vorgenommen. Weitere Informationen dazu unter [www.rish.de/bildung](http://www.rish.de/bildung).

Wir werden auch weiterhin gern mit dem LSV und der Sportjugend zusammenarbeiten. So wurde im November 2016 der Lehrgang „Juleica für Trainer“ in Malente durchgeführt. Dieser Lehrgang mit den Schwerpunkten Recht, Pädagogik, Spiel und Finanzierung berechtigt zum Erwerb der Juleica. Er richtet sich an Mitarbeiter/-innen

im Jugendsport, die mindestens eine ÜL-C oder Trainer-C-Lizenz nachweisen können. Bei dieser Veranstaltung kooperierte die Sportjugend Schleswig-Holstein mit dem Ruderverband Schleswig-Holstein, der Turnerjugend Schleswig-Holstein und dem Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verband.

Weiterhin kooperieren der Vorstand des RVSH bei der Sportlehrerausbildung mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Wir bedanken uns bei Prof. Dr. Andreas Wilhelm und Dr. Johannes Wohlers von der Universität Kiel sowie Hägar Habermann (Lehrauftrag Universität Flensburg) für den regelmäßigen Austausch.

### **Fortbildungsangebote ausbauen**

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen.

Die Rückmeldungen beim Trainertreff im Oktober 2016 ergaben, dass das Anknüpfen an die Tradition der eintägigen Trainerfortbildungen sinnvoll und wünschenswert ist. Weiterhin sind Hospitationen beim Landestrainer Björn Lötsch oder beim OSP-Trainer Marc Swienty als Fortbildungen nach vorheriger Absprache möglich.

Unser Teammitglied Eike Schweiger führte im Februar 2016 das Jugendbetreuerseminar mit 16 Jugendlichen in Elmshorn durch. Peter Westphal wird wieder den Steuerleutelehrgang in Elmshorn anbieten. In Kiel hat Maja Darmstadt den Kieler Obleutelehrgang an drei Terminen mit über 50 Teilnehmenden auch mit Beteiligung aus Bad Schwartau angeboten. Weitere Informationen zum Thema Sicherheit unter [www.rish.de/sicherheit](http://www.rish.de/sicherheit).

Diese Sicherheitsseminare stehen als Abrufseminare beim RVSH zur Verfügung. Abgerufen werden kann auch eine 90-minütige Einheit zur Dopingprävention.

Die Lehrgänge des Freizeitsportteams sowie des Referrats Frauen runden die Angebote ab.

# Öffentlichkeitsarbeit

## Kim Koltermann



### Im Jahr 2016 hat der Ruderverband Schleswig-Holstein seine Ziele im Ressort Öffentlichkeitsarbeit erreicht. Diese lauteten:

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für [www.rish.de](http://www.rish.de).
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

### Zusammenarbeit mit Pressestellen

Der Ruderverband Schleswig-Holstein hat auch im Jahr 2016 zuverlässig und flexibel mit verschiedenen Pressestellen in Schleswig-Holstein zusammengearbeitet. Die großen Zeitungen bzw. Verlage des Landes, der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag, die Lübecker Nachrichten und die Kieler Nachrichten sind dem Rudersport traditionell sehr wohlgesonnen und berichteten gerne und umfangreich vor allem von Großereignissen wie etwa den World-Cups oder natürlich den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Auch in den überregionalen Ruderzeitungen, die allerdings aufgrund fehlender Aktualität mit Homepages nicht mithalten können und somit an Bedeutung verloren haben, waren unser Verband und seine Vereine gut vertreten.

### Zusammenarbeit mit Fernsehen und Rundfunk

Bei allen wichtigen regionalen Fernseh- und Rundfunkanstalten genießt der Ruderverband Schleswig-Holstein schon länger ein sehr hohes Ansehen. Der Verband und seine Mitgliedsvereine tauchen regelmäßig im „Schleswig-Holstein-Magazin“ des NDR oder bei

Radio Schleswig-Holstein und teilweise auch im Rundfunk des NDR auf. Die hervorragenden Beziehungen, die von mehreren Seiten aufgebaut wurden, werden regelmäßig gepflegt und haben langfristig zu einer sehr guten Position des Rudersports beigetragen. Von den verschiedenen Redaktionen bekommen wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit sehr positive Rückmeldungen. Oftmals sind es übrigens gerade die besonderen Geschichten um den Rudersport, die großes Interesse wecken. Eine Neuerung in diesem Jahr waren Sprachmemos, die wir mit der Redaktion von RSH vereinbart hatten. Unsere Olympiasportler Lauritz Schoof und Max Munki nahmen mit dem Smartphone in Rio Sprachmemos auf, um diese dann per Mail zur Redaktion zu schicken, die die Memos dann in Interviews verwandelt hat.

### Berichterstattung für [www.rish.de](http://www.rish.de) und Facebook

Die RVSH-Website [www.rish.de](http://www.rish.de), für die Andreas König verantwortlich ist, hatte im Jahr 2016 ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Sie ist für den Ruderverband Schleswig-Holstein, aber auch für viele Ruderer im In- und Ausland ein sehr wichtiges und viel genutztes Medium. Zu allen großen Anlässen wurden von verschiedenen Autoren Berichte geliefert. Diese und weitere Berichte wurden auch auf dem Facebook-Account des RVSH veröffentlicht und haben dort beeindruckende Zugriffszahlen erzielt.

### Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“

Unser großer Aktionstag wurde auch im Jahr 2016 erfolgreich durchgeführt, die zentrale Auftaktveranstaltung fand im neuen Bootshaus des Elmshorner Ruderclubs statt. Parallel richteten nahezu alle Vereine im Land ihr Anrudern aus. Die Botschaft des Aktionstages ist längst bekannt: Möglichst viele Menschen aus

Schleswig-Holstein sollen den Rudersport kennen lernen. Der NDR und RSH waren wie in den Vorjahren eingebunden und berichteten über die Veranstaltung.

Der Aktionstag zeichnet sich durch diese Merkmale aus:

- Am Aktionstag sind von 10–16 Uhr alle Bootshäuser offen.
- Der RVSH führt die überregionale Medienarbeit durch.
- Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
- Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und gestalten.

### **Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben**

Bei Bedarf unterstützte das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben.

### **Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit für die nächsten Jahre sind:**

- Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
- Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
- Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für [www.rish.de](http://www.rish.de)
- Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
- Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Ich danke allen, die das Ressort Öffentlichkeitsarbeit in den vergangenen Jahren unterstützt und somit dazu beigetragen haben, den Rudersport bekannter und beliebter zu machen.



# stellv. Vorsitzender Leistungssport

**Dr. Lars Koltermann**



Wie schon bei den Olympischen Spielen 2012 in London waren auch bei den Spielen in Rio de Janeiro 2016 die Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein die einzigen aus dem gesamten Bundesland, die olympisches Edelmetall gewannen.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein ist daher dank des Olympiasiegers Lauritz Schoof (Rendsburger Ruder-verein) im Männer - Doppelvierer und des Olympia-Silbermedaillengewinners Maximilian Munki (Lübecker Ruder-Gesellschaft) im Männer - Achter der erfolgreichste Fachverband aller Sportarten in Schleswig-Holstein.

Unabhängig von diesen herausragenden Erfolgen konnten die Ruderer unserer Verbandsvereine gute Ergebnisse auf nationaler und internationaler Ebene erzielen.

Dieses betrifft insbesondere den Spitzen- und den U23-Bereich, während der männliche Junioren- und auch der gesamte Kinderbereich weiterhin Sorgenkinder sind.

Trotz allem konnte der Ruderverband Schleswig-Holstein seine leistungssportliche Spitzenstellung in Schleswig-Holstein behaupten und wird auch in den nächsten Jahren neben Segeln und Beachvolleyball zu den drei Schwerpunktsportarten des Landessportverbandes gehören.

Auch im Jahre 2016 hat das Resort Leistungssport seine Aufgaben und Ziele weitgehend realisiert.

## Spitzenförderung erhalten

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird zumindest bis zum Jahr 2020 als einer der drei Schwerpunktsportarten im Landessportverband Schleswig-Holstein weiterhin dessen Spitzenförderung erhalten.

Mit 66,9 von 70 Punkten liegen wir in der LAL-Bewertung in Schleswig-Holstein im Vergleich zu allen anderen Sportarten deutlich auf dem ersten und im Bundesvergleich Rudern hinter Nordrhein-Westfalen deutlich auf dem zweiten Platz. Der Ruderverband Schleswig-Hol-

stein wird dabei zusammen mit dem Landesruderverband Hamburg (Allgemeiner Alsterclub / Norddeutscher Rudererbund) bewertet, da wir einem gemeinsamen Stützpunkt angehören.

In dieser Bewertung finden die Ergebnisse der Deutschen Jahrgangsmesterschaften U17 und U23 sowie der Deutschen Jugendmeisterschaften (U19) ebenso Berücksichtigung wie die Ergebnisse der Junioren und U23-Weltmeisterschaften und die Anzahl der Bundeskaderathleten (D/C, C und A-Kader).

Da unser Verband in den meisten Bereichen sehr erfolgreich war, ist der Verbleib in der Spitzenförderung daher zurzeit in jeder Hinsicht ungefährdet.

Es bleibt abzuwarten, auf welcher Basis in Zukunft in Anlehnung an das neue DOSB-Konzept die Bewertung erfolgen wird. Nach jetzigem Stand sollte uns diese Änderung jedoch nicht zum Nachteil gereichen.

In der Saison 2016 konnten zehn Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein an den drei internationalen Hauptwettkämpfen (Junioren-WM, U23-WM und Olympische Spiele) teilnehmen. Hervorzuheben sind hier, wie schon oben erwähnt, die herausragenden Erfolge Lauritz Schoofs und Maximilian Munkis im Spitzenbereich. An den U23-Weltmeisterschaften konnten immerhin wieder fünf Athleten unseres Verbandes teilnehmen, was eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren darstellt. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften waren leider nur drei Athletinnen am Start. Leider konnten wir dieses Jahr keinen männlichen Junioren zu den Junioren-Weltmeisterschaften entsenden.

Die Ergebnisse bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften bewegten sich im normalen Bereich. Der Ruderverband Schleswig-Holstein stellte im Jahre 2016 18 Bundeskader, was ein leichtes Minus gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Auch wenn die Ergebnisse der Leichtgewichte im Juniorenbereich nicht in die Wertung eingehen, so sind die Ergebnisse doch sehr bemerkenswert. Bei den leichten B-Junioren konnte der Doppel-Vierer die Goldmedaille

aus dem Vorjahr verteidigen, bei den leichten A-Junioren gewannen unsere Boote sowohl im Vierer ohne als auch im Achter die Goldmedaille.

Bereits in meinem Jahresbericht 2015 hatte ich dargestellt, dass die Gesamtzahl der Teilnehmer an den drei internationalen Hauptwettkämpfen seit Jahren sinkt und dass wir ein echtes qualitatives Nachwuchsproblem haben. Hieran hat sich leider auch in der Saison 2016 nichts geändert. Erstmals seit Jahren konnten wir keinen männlichen Teilnehmer zu den Juniorenweltmeisterschaften entsenden. Auch zeigen die Ergebnisse unserer Kinderruderer beim Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen und bei den Sichtungs-Camps deutlich auf, dass trotz einer großen Anzahl von Kindern die Qualität sowohl in rudertechnischer als auch in physiologischer Hinsicht sehr schlecht ist. Hier müssen wir in den nächsten Jahren deutlich mehr Arbeit investieren, um die Nachwuchstrainer entsprechend anzuleiten.

Wie schon oben erwähnt, ist es im U23-Bereich gelungen, die Teilnehmerzahl an den Weltmeisterschaften von einer Teilnehmerin im Jahre 2015 auf fünf Teilnehmer im Jahre 2016 zu steigern. Hier ist sicherlich hervorzuheben, dass wir es geschafft haben, unsere Ruderer, die amerikanische Universitäten besuchen, zu den Hauptwettkämpfen in die Nationalmannschaftsboote zu integrieren. Gleichwohl besteht weiterhin die schon in meinem Jahresbericht 2015 dargestellte Problematik, dass zu viele Ruderer, die bei den Junioren-Weltmeisterschaften erfolgreich sind, ihre Karriere anschließend nicht fortsetzen. Von den sieben Teilnehmern der Junioren-Weltmeisterschaften 2015 haben mittlerweile schon drei ihre leistungssportliche Laufbahn beendet.

### **An den Junioren-Weltmeisterschaften, den U23-Weltmeisterschaften, den A-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teilnehmen**

Diese Zielstellung wurde trotz des oben gesagten auch im Jahre 2016 klar erfüllt. Die mit dem Landessportverband im Rahmen eines Zielvereinbarungsgespräches definierte Zielvorgabe (ein Teilnehmer an den A-Weltmeisterschaften/Olympischen Spielen, zwei Teilnehmer an den U23-Weltmeisterschaften und zwei Teilnehmer an den Junioren-Weltmeisterschaften) wurde deutlich übertroffen.

An den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro nahmen Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein) und Maximilian Munski (Lübecker Ruder-Gesellschaft) als Vertreter unseres Verbandes teil und gewannen dort die Goldmedaille im Männer-Doppelvierer bzw. die Silbermedaille im Männer-Achter. Diese herausragenden Erfolge haben dazu geführt, dass der Rudersport in Schleswig-Holstein in diesem Olympia-Jahr von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen wurde, was auch dadurch zum Ausdruck

kommt, dass diese beiden Athleten bei dem vom Landessportverband und Norddeutschen Rundfunk durchgeführten Wahlen zu Schleswig-Holsteins Sportlern des Jahres durch die Bevölkerung mit deutlichem Vorsprung auf die ersten beiden Plätze gewählt wurden.

Nicht zu vergessen ist an dieser Stelle, dass Larina Hillemann (Lübecker Ruder-Gesellschaft) als Steuerfrau des Frauen-Achters die Olympiaqualifikation verpasste und dass Lars Hartig (Friedrichstädter Rudergesellschaft) trotz eines dritten Platzes bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften im Männer-Einer nicht für die Olympischen Spiele berücksichtigt wurde.

Bei den U23-Weltmeisterschaften belegte Frieda Hämmerling (Rudergesellschaft Germania Kiel) im Frauen-Doppelzweier den fünften Platz, Larina Hillemann (Lübecker Ruder-Gesellschaft) steuerte den Frauen-Achter auf den sechsten Platz. Bei den nichtolympischen Bootsklassen errang Jonas Weller (Ratzeburger Ruderclub) im Leichtgewichts-Männer-Doppelvierer die Silbermedaille, Annemieke Schanze (Ratzeburger Ruderclub) wurde im Frauen-Vierer ohne Steuerfrau Fünfte. Timm Kraus (Lübecker Ruder-Gesellschaft) belegte im Männer-Vierer mit Steuerfrau den achten Platz.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften, die ebenso wie die U23-Weltmeisterschaften in Rotterdam/Niederlande stattfanden, gewannen Klara Grube (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Marieluise Witting (Ratzeburger Ruderclub) im Juniorinnen-Achter die Silbermedaille. Paula Vosgerau (Lübecker Ruder-Gesellschaft) wurde im Juniorinnen-Doppelvierer Sechste.

### **Langfristige Bindung der Topsportler an unsere Verbandsvereine**

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die meisten seiner Mitgliedsvereine haben ein großes Interesse daran, dass ihre erfolgreichen Sportler auch dann, wenn sie aus Studiengründen in eine andere Stadt ziehen, weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern erhebliche Zuwendungen erhalten, stellt auch der Ruderverband Schleswig-Holstein sicher, dass unsere Spitzensportler für Auslands Trainingslager und Fahrtkosten unterstützt werden.

Auch der Landessportverband Schleswig-Holstein unterstützt unsere Top-Athleten in seinem Team Schleswig-Holstein, dem im vergangenen Jahr acht Athleten unseres Verbandes angehörten. Mit Beendigung des Olympiazzyklus ist das Team Schleswig-Holstein zunächst aufgelöst und wird im Jahre 2017 neu aufgestellt werden. Hier haben wir berechnete Hoffnungen, dass auch wieder einige Sportler unserer Verbandsvereine dort vertreten sein werden.

Die Sportler erhalten durch den Landessportverband eine direkte finanzielle Förderung, die auch in anderen

Bundesländern üblich ist. Das Team Schleswig-Holstein stellt einen wichtigen Faktor dar, um die oben genannte Zielstellung zu erreichen. Durch diese Maßnahmen konnte erreicht werden, dass in den vergangenen Jahren kein Ruderer des RVSH einen Verbandsverein verlassen und für einen neuen Verein außerhalb unseres Verbandes gestartet ist.

### **Sportinternat Ratzeburg erhalten**

Das Sportinternat Ratzeburg ist in Schleswig-Holstein für alle Sportarten beispielgebend und hat deshalb nicht nur bei der Landesregierung und innerhalb des Landessportverbandes einen sehr hohen Stellenwert. In Kooperation mit der Lauenburgischen Gelehrtenschule als Partnerschule des Leistungssports finden die Sportler hier ideale Trainingsbedingungen. Der Status des Internats ist zurzeit ungefährdet. Dennoch müssen jährlich weitere Neuaufnahmen erfolgen, um die vereinbarten Sollzahlen zu erreichen. Hier wäre es wünschenswert, wenn in Zukunft wieder mehr Athleten aus unseren Mitgliedsvereinen den Weg in das Sportinternat finden.

### **Ruderakademie Ratzeburg erhalten**

Neben dem Betrieb des Sportinternats sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen nicht unerheblichen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch den Status des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg als Leit-Stützpunkt des Deutschen Ruderverbandes, welcher im kommenden Olympiazzyklus für den Männer-Skull-Bereich und den gesamten Leichtgewichtsbereich zuständig sein wird, der Durchführung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung vor den U23- und den A-Weltmeisterschaften sowie diverser Lehrgangmaßnahmen ist der Fortbestand der Ruderakademie in jeder Hinsicht ungefährdet. Dieses zeigt sich schon daran, dass es Pläne gibt, die Ruderakademie zu erweitern.

### **Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen**

Der Landessportverband Schleswig-Holstein trägt einen Großteil der Finanzierung unseres Leistungssportteams, was auch mit unserem Status als Schwerpunktsportart zusammenhängt. Zu unserem sehr erfolgreichen und kompetenten Leistungssportteam gehören neben dem hauptamtlichen Landestrainer Björn Lötsch der ebenfalls hauptberufliche Internatstrainer Marc Swienty sowie die Landeshonorartrainer Michael Schürmann und Kim Koltermann. Die Trainerfinanzierung ist auch für die nächsten Jahre gesichert.

### **Talentsichtung in den Schulen fördernd unterstützen**

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen weiterhin stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Dieses gestaltet sich vor dem Hintergrund der sich verändernden Schullandschaft zunehmend schwierig. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Knowhow und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend einige Vereine FSJ-Stellen geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen und zum Beispiel in Bereichen der „offenen Ganztagschule“ gezielt eingesetzt werden können. Die Einflussmöglichkeit des Verbandes ist in diesem Bereich jedoch sehr beschränkt.

### **Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren**

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen und teilweise auch Mitglieder in den Nationalmannschaften stellen, bewegt sich auf einem konstanten Niveau. So haben von den 36 Verbandsvereinen im letzten Jahr 20 an leistungssportlichen Maßnahmen teilgenommen. Wichtig ist, dass es weiterhin genügend Vereine gibt, die willens bzw. in der Lage sind, zum einen zumindest eine Struktur vorzuhalten, die Nachwuchsleistungssport ermöglicht, zum anderen aber ihre Sportler auch in den Senioren-Bereich zu begleiten und hierfür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt die Vereine hier personell und materiell.

### **Kooperation mit den Partnern festigen**

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport war auch im Jahre 2016 sehr gut.

Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes Schleswig-Holstein tätig.

So wirkte unserer Vorsitzender Reinhard Grahn als Vorsitzender des Resorts Bildung, Wissenschaft und Forschung im Vorstand des Deutschen Ruderverbandes mit und leitet die Ruderakademie Ratzeburg. Als Vorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist er auch automatisch Mitglied des Länderrates.

Ich selbst bin im Fachresort Leistungssport des DRV ebenso tätig wie im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes. Ab dem Jahre 2017 werde ich zudem

als Leiter des Bundesstützpunktes Hamburg/Ratzeburg fungieren und damit in regelmäßigem Kontakt mit der Führung des Deutschen Ruderverbandes stehen und die Weiterentwicklung unseres Stützpunktes an entscheidender Stelle mitbegleiten.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssportes haben und all diejenigen, die, ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

# Ruderjugend

## Steffen Schweiger



### Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

2016 fand der Bundeswettbewerb in Salzgitter statt. Die Ergebnisse passen in die der letzten Jahre: 10. Platz auf der Langstrecke, 9. Platz beim Zusatzwettbewerb, 8. Platz auf der Bundesregatta. 2016 nahmen 78 SportlerInnen teil. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung. Die Anzahl der teilnehmenden Vereine blieb auf gleichbleibendem Niveau zu den Vorjahren.

Der Landesentscheid wurde in diesem Jahr in Kooperation mit den Ruderjugenden aus Hamburg und aus Mecklenburg-Vorpommern in Hamburg ausgetragen.

### „Jugend trainiert für Olympia“-Teilnahme sicherstellen

Der Landesentscheid JtFO wurde 2016 mit vollem Meldefeld in Ratzeburg durchgeführt. In einigen Rennen gab es acht Bootsmeldungen. Der Termin im Anschluss an die Internationale Regatta in Ratzeburg hat sich etabliert, insbesondere da die Infrastruktur der Regatta in Teilen genutzt werden kann. Vielen Dank an den Ratzeburger Ruderclub für die Möglichkeit der Nutzung der Infrastruktur und an Reinhart Grahn für die Durchführung.

Beim Bundesfinale 2016 in Berlin errang die Lauenburgische Gelehrtenschule Ratzeburg im Gig-Doppelvierer mit Steuermann Mädchen WK II im A-Finale einen dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch der erfolgreichen Mannschaft.

### Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2016 wurde die Jahreshauptversammlung in Elmshorn abgehalten. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt gut: Dafür unseren ausdrücklichen Dank an unsere Kolleginnen und Kollegen.

### Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Die Mitglieder besuchten die Sitzungen des Hauptausschusses der Sportjugend. Ebenfalls nahmen die Mitglieder an den Jugendratssitzungen und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend teil. Ebenso wurde an der Sitzung des Referates für Schülerruderns teilgenommen.

Am 4. September 2016 fand auf der Moorteichwiese in Kiel der Tag des Sports statt. Die SHRJ organisierte dieses Jahr den Auftritt des Ruderverbandes. So konnten mit vier Ergometern viele Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene begeistert werden und bei ihnen Interesse für den Rudersport in Schleswig-Holstein geweckt werden.

Ein großer Dank geht an die Betreuer der Vereine und an die Vereine für die Unterstützung der SHRJ, ohne deren Unterstützung wäre die Durchführung der Großveranstaltungen der Ruderjugend kaum möglich.



# Lübecker Regatta-Verein

## Andreas Henry Klüssendorff



### Ziele und Aufgaben

- Standort Lübeck sichern
- Personalentwicklung / Ausbildung

### Norddeutsche Meisterschaften Indoor Rowing

2016 konnte in Lübeck zum letzten Mal eine offizielle Wertungsveranstaltung für die Deutschen Ruderergometer Meisterschaften gleichzeitig mit den 13. Schleswig-Holsteinischen Landesmeisterschaften durchgeführt werden. Ab 2017 gibt es vom DRV ein neues Konzept, der Ergo Cup wird aber weiterhin als Norddeutsche und als Landesmeisterschaft veranstaltet.

### Hanseatisches Langstreckenrennen

17 Vierer, 7 Achter und 2 Zweiermannschaften starteten über die 7000 m. Vier Drachenboote sowie zwei JuM Vierer sind über eine Strecke von 3000 m gefahren. Der frühe Termin im März hat sich bewährt und wird weitergeführt.

### Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

Zum Aktionstag „Schleswig – Holstein rudert“ 2016 haben wir auch wieder das Anrudern durchgeführt. Musikalisch begleitet von der Brass Band Bad Schwartau starteten die Lübeck in die neue Saison.

### „Abrudern“ / Silvesterrudern aller Lübecker Rudervereine

Seit einigen Jahren hat der Regatta Verein auch das gemeinsame Silvesterrudern übernommen. Die Boote treffen sich um 11.00 Uhr im Holstenhafen und verabschieden zusammen das alte Jahr. Als Glücksbringer ist auch immer ein Schornsteinfeger anwesend.

### Lübecker Ruder Regatta

Die Meldezahlen halten sich auf stabilem hohem Niveau, der Sattelplatz für die Bootsanhänger ist sehr beengt, die Helfer tun ihr Möglichstes. Weit über 90 Vereine und Renngemeinschaften sind 2016 an den Start gegangen. 20 Stunden Regatta haben wir wieder gut bewältigt. Leider konnte auch diese Regatta aber nicht positiv abgerechnet werden. Nur Dank der Sponsoren und Stiftungen konnten wir den Minusbetrag reduzieren.

### Weitere Veranstaltungen:

Erstmalig wurde im Februar 2016 eine 70er Party vom Regatta Verein in den Räumen des Bootshausrestaurants der LRG veranstaltet. Die Party war ausverkauft und ein absoluter Erfolg. Abwechselnd werden zukünftig ein Ball und eine Party stattfinden.

Auch das Lübecker Schüler Drachenbootrennen wird seit einigen Jahren vom Lübecker Regatta Verein in Kooperation mit dem Schulsportbeauftragten der Hansestadt Lübeck durchgeführt.

### Ziele und Aufgaben

Nach wie vor ist die Neuausrichtung und Nachfolgeregelung die große zukünftige Aufgabe. Auf der personellen Verstärkung für die Ruder Regatta und Einführung von Nachfolgern liegt unser Hauptaugenmerk.

# Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

## Udo Ehmke



### Förderung des Rudersports

Bereits zum fünften Male richteten wir in Zusammenarbeit mit der Reinfelder Rudergemeinschaft die „Reinfelder 100 Km“ aus. Hundert Kilometer im Gig Doppelzweier mit Steuermann auf dem Herrenteich in Reinfeld ist schon eine Herausforderung, zumal die Strecke in 12 Stunden gerudert werden soll. Für diese 33,3 Runden hatten sich fünf Mannschaften mit insgesamt 38 Teilnehmern angemeldet, die sich teilweise spannende Positionskämpfe und taktische Mannschaftswechsel lieferten. Ab mittags kam ein unangenehmer Wind auf, der im oberen Wendebereich eine starke Seitenwelle aufbaute. Die geruderten Rundenzeiten ließen schon frühzeitig erkennen, dass nicht von allen Booten die magische 10 Stunden-grenze unterschritten werden konnte. Alle Ruderer erreichten aber das Ziel innerhalb des Zeitlimits. Für 2017 hoffen wir am 25. März wieder einmal auf ruhigeres Wasser.

Der Einsatz für die Schüler-Achter-Rennen beim SH Netz Cup ist schon selbstverständlich und eine angenehme Aufgabe bei diesem Highlight im Sportkalender Schleswig-Holsteins. Mittlerweile stehen dem Landes-trainer Björn Lötsch erfahrene Einsatzkräfte mit Equipment zur Verfügung. Gerne würden wir noch weitere schleswig-holsteinische Schülerachter am Start begrüßen. Dies ist eine gute Gelegenheit, unseren Rudersport wirksam vorzustellen.

Unser Wanderfahrtenprogramm ist ein spezielles Angebot für Ausdauererinnen und -ruderer. Sie sind sehr nachgefragt und schnell ausgebucht. Mit Dr. Thomas Haarhoff stellt uns ein erfahrener und bekannter Wanderruderer seinen Bootshänger und seine Boote vor Ort zur Verfügung. Wir besitzen mittlerweile eine ausreichende Menge von Schwimmhilfen und Rettungswesten, die wir den Verbandsvereinen zur Verfügung stellen.

Erstmalig wird der Landesentscheid für Jungen und Mädchen und die Landesmeisterschaften für 2017 in Hadersleben/Nordschleswig ausgerichtet. Aus traditioneller Verbundenheit werden wir uns in die Regattaor-

ganisation mit unserem Team und Material einbringen. Wir sind mit den Organisatoren um Anton Hirschauer zuversichtlich, einen weiteren Regattastandort für unsere Vereine anzubieten.

Auch in Bad Segeberg denkt man erneut über die Wiederausrichtung einer Regatta nach. Wir unterstützen das Bemühen und haben feste Faktoren erarbeitet, die erfüllt werden müssen, um eine glaubhafte Bewerbung für 2018 abzugeben. Zum Neubeginn liegt eine Herbstregatta im Bereich des Möglichen.

### Verbandsarbeit und Personalentwicklung

Wir pflegen unser aktives Netzwerk zum Wohle und im Interesse der Mitglieder und Vereine in Schleswig-Holstein und Nordschleswig, aber auch für den SHRV. Dazu nutzen wir zahlreiche persönliche Kontakte und offizielle Termine. Auf der Jahresversammlung im November 2017 steht der Vorstand für weitere zwei Jahre zur Wahl an. Mittelfristig gilt es, die Nachfolge zu sichern und jüngere Ruderinnen und Ruderer, insbesondere mit Regattaerfahrung, für die Verbandsarbeit einzuarbeiten.

### Ziele

Wir wollen die Kooperationsregatten und deren Standorte wie Langstrecke Reinfeld und Regatta Hadersleben sichern und erweitern, die Segeberger Ruderregatta neu beleben und Interessierte für den Einsatz im Regattabetrieb qualifizieren. Wir wollen weiterhin den Schülerachter beim SH Netz Cup unterstützend begleiten und das Ausdauer-Wanderruderangebot sichern.

Wir suchen ständig weiteres Material für eine eigene historische Dokumentation, die langfristig zur Erstellung unserer Verbands-Chronik benötigt wird.

# Freizeitsport

## Karsten Schwarz



„Wir initiieren gemeinsames Rudern“ – so lautet die RVSH-Ruderfamilienvision für den großen Bereich des Freizeitsportes. 2016 haben wir mit einer Neuauflage der Aktion „Rudern quer durchs Land“ diese Vision wieder ein Stück weit Wirklichkeit werden lassen. Eindrucksstarke Bilder von vielen schönen Fahrten bleiben in Erinnerung und regen gleichzeitig die Fantasie an, auch zukünftig über Vereinsgrenzen hinweg gemeinsames Rudern zu erleben. Gemeinsames Rudern findet aber auch auf den Bootsplätzen in unseren Vereinen statt. Eine wichtige Aufgabe sehen wir darin, Beratung und Austausch für die Organisatoren des Ruderbetriebes in den Verein zu ermöglichen. Damit würdigen wir das langjährige Engagement der vielen „Freizeitsportkümmerer“, die wir beispielsweise seit Jahren auf den Freizeitsporttreffs begrüßen können. Wir sind eine große Ruderfamilie in Schleswig-Holstein und die Vereine können sich glücklich schätzen über die Kontinuität, mit der ihre Ehrenamtler den Freizeitrudersport organisieren.

Das Freizeitsportteam unterstützt viele unterschiedliche Facetten des Freizeitruderns direkt oder indirekt. Informationsmanagement ist dabei eine wichtige Servicefunktion für die Freizeitsportvertreter unserer Mitgliedsvereine. Infolgedessen bekommt der Aufgabenbereich Networking und Kommunikation stärkeres Gewicht. Mein Bericht ist nach den Zielen des Ressorts Freizeitsport gegliedert. Unser Hauptziel bleibt, die Freude am gemeinsamen Rudern zu vermitteln.

### Kommunikationsebenen ausbauen – Netzwerke pflegen

Die Kommunikation des Ressorts Freizeitsport richtet sich an die Adressaten Teammitglieder, Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder. Das Freizeitsportteam zeichnet sich durch eine sehr geringe Fluktuation aus. Seit mehreren Jahren arbeiten Peter Westphal (Lehrgänge), Thomas Haarhoff (Wanderrudern), Jutta Schapitz (Bootswartlehrgänge), Henning Lippke (Konzeptentwicklung)

und Karsten Schwarz (Kommunikation und Networking) in diesem Team mit.

Aufgrund der vielfältigen Ausprägungen des Freizeitruderns finden wir von Verein zu Verein unterschiedlich betitelt Verantwortliche für diesen Bereich. Mit der Verwaltung eines Freizeitsportverteilers ist der „direkte Draht“ zu den Ansprechpartnern in den Verein verbessert worden. Einladungen, Terminhinweise oder allgemeine Informationen über das Verbandsgeschehen erreichen auf diesem Weg einen größeren Adressatenkreis als zuvor. Seit 2015 können sich Interessierte direkt über die Homepage rish.de für dies Plattform anmelden.

Workshops und Lehrgänge sind ein wichtiger Faktor, um das Netzwerk „Freizeitsport“ zu intensivieren. Henning Lippke und Karsten Schwarz boten 2016 erneut den Ausbilderworkshop der Lübecker R.-G. allen RVSH-Vereinen zur Teilnahme an. Im März 2016 trafen sich rund 25 Teilnehmer zu diesem Workshop, um über Ziele und Herausforderungen der Anfängerausbildung zu diskutieren. Ein bedeutendes Element in der Kommunikation mit den Vereinsvertretern ist der Freizeitsporttreff, dem ein gesonderten Abschnitt dieses Berichtes gewidmet ist. „Rudern quer durchs Land“ hat ebenfalls einen großen Networking-Effekt.

Unser Teammitglied Thomas Haarhoff vertritt die Interessen des RVSH im Umweltausschuss des Landesportverbandes Schleswig-Holstein, im Ausschuss Wanderrudern des DRV und im Ausschuss Ruderreviere und Umwelt des DRV. Aufgrund meiner Funktion als Wassersport- und Umweltverantwortlicher des TSB Lübeck erfolgt eine enge Zusammenarbeit bei der Interessenvertretung zu den wasserbaulichen Projekten Wakenitz-Fischtreppe und Priwall-Waterfront in Lübeck.

### Teilnehmerzahlen beim Freizeitsporttreff sichern

Im November 2016 bot der Freizeitsporttreff zum 13. Mal ein Forum für Informationsaustausch und Diskussion über Rudertemen. Zielgruppe waren die „Frei-

zeitsportbeauftragten“ der RVSH-Vereine: Ruderwarte, Wanderruderwarte, Sportwarte, Übungsleiter, Ausbilder oder einfach interessierte Mitglieder sollten sich gleichermaßen angesprochen fühlen. Sei es die Themenauswahl, der günstige gelegene Tagungsort Neumünster oder die mehrfach direkte Ansprache der Vereinsvertreter: Am 19.11.2016 konnten wir nahezu 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 14 Mitgliedsvereinen begrüßen. Damit setzt sich der seit 2013 positive Trend fort.

„Ehrenamt im Sportverein – Motivation ohne Ende?“ lautete die provokante Formulierung des Hauptthemas. Das Referat von Miriam Hoschka (Lübecker Frauen RG) beleuchtete sowohl die Erwartungen der Ehrenamtler als auch die Vorstellungen der Sportorganisationen, so dass sich die Teilnehmer zweifach angesprochen fühlten. Diskutiert wurden einerseits Anreize, aber auch Barrieren ehrenamtlicher Mitarbeit. Als Fazit konnten folgende Erfolgsfaktoren für eine ehrenamtsfreundliche Kultur herausgearbeitet werden: Klare Aufgabendefinition mit Angaben des erforderlichen Zeitaufwandes, Wertschätzung, Qualifizierung und persönliche Ansprache.

Bei der Rückschau auf das Ruderjahr 2016 stand natürlich „Rudern quer durchs Land“ im Fokus – den anwesenden Fahrtenleitern wurde mit einem kleinen Geschenk gedankt. Informationsaustausch und natürlich Termine und Pläne für die kommende Saison rundeten das Programm ab. Gerade bei den Plänen für das Folgejahr zeigt sich die hohe Kooperationsbereitschaft der Rudervereine im Freizeitrudern und wir freuen uns auf gemeinsamen Treffen, Fahrten, Seminare oder Workshops.

Für die Wohlfühl-Atmosphäre sorgte in bewährter Weise das Team des Ruderclubs Neumünster. Wir danken besonders Susanne und Lars Theesen sowie Katja Baum für die ausgezeichnete Organisation und Betreuung der Tagungen von 2011 bis 2016 ganz herzlich. Beständigkeit ist ein wichtiger Faktor und so freuen wir uns, auch 2017 wieder mit dem Freizeitsporttreff in Neumünster gastieren zu dürfen.

### Impulse für die Mitgliederwerbung setzen

Ein hervorragendes Instrument zur Mitgliederwerbung ist nach wie vor der Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“. Viele Vereine nutzen diesen Tag zur Außendarstellung und Mitgliederwerbung. Für 2017 sollte es Ziel sein, auch über das Freizeitsportnetzwerk noch mehr RVSH-Mitglieder vom Nutzen dieser gemeinsamen Aktion zu überzeugen. Kooperationen können die Vereine ebenfalls bei der Mitgliedergewinnung unterstützen. Erfreulicherweise melden viele Mitgliedsvereine einen Zustrom erwachsener Mitglieder. Der direkte Austausch über unterschiedliche Modelle, wie z.B. auf dem Freizeitsporttreff ist hilfreich, um den Rudersport in allen Vereinen weiterzuentwickeln.

Werbung für den Rudersport und für die Vereine erfolgt jedoch nicht allein über Schlagzeilen in der Presse oder über Hochglanzflyer. Vielmehr werden wir über das Geschehen auf dem Bootsplatz und am Steg wahrgenommen. Ein gutes Sportangebot und die bewusste Ausrichtung der Vereinskommunikation auf Neumitglieder sind wichtige Bausteine, um Mitglieder zu gewinnen und vor allem zu halten.

Personen sind im Verein der wichtigste Bindungsfaktor. Ausbildern und Übungsleitern kommt eine wichtige Rolle als „Anker“ für Neumitglieder zu. Im Erfolgsfall garantieren sie eine zuverlässige Betreuung. Der Ausbilderworkshop der Lübecker RG stand den Interessierten aus den RVSH-Vereinen offen, um sich über diesen wichtigen Bereich auszutauschen. Der RVSH unterstützt diesen Workshop und freut sich, dass die Lübecker RG mit ihrem Konzept den zweiten Platz beim DRV Vereinspreis gewinnen konnte.

Seit 2010 beschäftigen wir uns auf dem Freizeitsporttreff mit der Gestaltung des Freizeitruderns, um Konzepte für Mitgliederbindung zu erarbeiten und vorzustellen. Nach Ausbildung, Ausbilderqualifikation, Steuer- und Oberteilbildung, Skiffausbildung, Sicherheit auf dem Wasser und Training Freizeitrudern haben wir 2016 das Thema „Ehrenamtliche Mitarbeiter“ vertieft. Einbindung in Entscheidungen, Interesse für die Ehrenamtliche Arbeit der Ausbilder und unterschiedliche Formen der Qualifizierung sind relativ einfach umzusetzen und bewirken allein durch ihren wertschätzenden Charakter auf der Motivationsebene sehr viel.

Mit den Themen des Freizeitsporttreffs und des Ausbilderworkshops vermitteln wir unseren Vereinen Anregungen, sich in punkto Mitgliederbetreuung von jenen zu unterscheiden, die sich auf ein komfortables „Es ist halt, wie es ist!“ zurückziehen. Die Diskussionen und der lebhaft Austausch auf unseren Foren zeigt, dass unsere Mitgliedsvereine sich sehr aktiv engagieren, um gerade im Bereich Erwachsener Freizeitruderer neue Potenziale zu generieren.

### Wanderfahrten anbieten

Nah- und Fernziele ergänzten sich 2016 wieder ganz hervorragend zu einem interessanten Fahrtenangebot, das von vielen Wanderruderbegeisterten angenommen wurde. Thomas Haarhoff organisierte in diesem Zeitraum eine DRV-Fahrt und fünf RVSH-Gemeinschaftsfahrten:

- Weserwanderfahrt „Grünkohl“ 18.–22. März 2016
- DRV-Verbandsfahrt in und um Lübeck, 24.–28. März 2016
- Gemeinschaftsfahrt auf der Elbe Dresden – Hamburg, 13.–22. Mai 2016
- Weserfahrt „Chili con carne“ 14.–19. Oktober 2016
- Gemeinschaftsfahrt Berlin 21.–31. Oktober 2016

- Weserfahrt „Keksdose“ 02.–04. Dezember 2016  
Trotz der hohen Tageskilometer sind die Anmeldungen konstant hoch und locken Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland an. Das Ressort Frauenrudern bot 2016 eine Wanderfahrt auf der Unterelbe an:
- Frauenfahrt Unterelbe 10.–12. Juni 2016

Unter dem Motto „Von Vereinen für Vereine“ stand die RVSH-Aktion „Rudern quer durchs Land“. Die Mitgliedsvereine schrieben 2016 in ihren Revieren für RVSH-Teilnehmer neun Wanderfahrten zwischen Flensburg und Lauenburg aus. Nicht immer zeigte sich das Wetter den Ruderern und Organisatoren wohlgesonnen, doch das gehört im nördlichsten Bundesland mit seinen offenen Gewässern eben dazu.

- Schleswig-Holstein Tagesfahrt Wakenitz: Lübeck – Utecht  
21. Mai 2016 – Lübecker Ruder-Gesellschaft
- Elbe-Lübeck-Kanal: Mölln – Lauenburg mit Wanderrudertreffen  
23.–25. Juni 2016 – Rudergesellschaft Lauenburg
- Stör: Itzehoe – Kellinghusen – Ivenfleth – Itzehoe mit Wanderrudertreffen  
09. und 10. Juli 2016 – Itzehoer Ruderclub
- Flensburger Förde: Flensburg – Gravenstein  
23. Juli 2016 – Ruderklub Flensburg
- Haderslebener Förde mit Wanderrudertreffen  
29.–31. Juli 2016 – Deutscher Ruderverein Hadersleben
- Unterelbe: Elmshorn – Glückstadt: abgesagt wegen Schlechtwetter  
07. August 2016 – Elmshorner Ruderclub
- Treene: Hollingstedt–Friedrichstadt  
27. August 2016 – Friedrichstädter Rudergesellschaft
- Kieler Förde: Kiel – Stein – Kiel  
10. September 2016 – Rudergesellschaft Germania Kiel
- Schlei: Schleswig- Stexwig mit Museum Haithabu  
17. September 2016 – Domschulruderclub Schleswig

Diese Fahrten boten reichlich Gelegenheit, die schönsten Wanderruderreviere Schleswig-Holsteins kennenzulernen. Besondere Highlights waren natürlich die als Wanderrudertreffen organisierten Fahrten in Lauenburg, Itzehoe und Hadersleben! Networking und Community sind zwei weitere Effekte der Gemeinschaftsaktion „Rudern quer durchs Land“. Mit den RVSH-Gemeinschaftsfahrten und der RVSH-Frauenwanderfahrt zählen wir sechzehn Wanderfahrten, die 2016 unter dem Label des RVSH organisiert und ausgeschrieben wurden.

Ich freue mich über dieses Angebot und danke allen Anbietern, verbunden mit der herzlichen Bitte, auch weiterhin Gemeinschaftsfahrten auszuschreiben. 2017

wollen wir unsere Serie „Rudern quer durchs Land“ fortsetzen und wieder zu Tages- oder Wochenendfahrten in möglichst allen ruderbaren Landesteilen aufrufen. Zu Jahresbeginn liegen bereits drei konkrete Angebote vor.

In den Mitgliedsvereinen des RVSH-Vereinen gehört Wanderrudern zum festen Sportangebot, es gibt Fahrtenleiter oder feste Fahrtengruppen, die sich um die Organisation bemühen. Sowohl für interessierte Teilnehmer als auch für Fahrtenleiter wurde ein Spektrum an Informationsmöglichkeiten und Planungshilfen zusammengestellt.

Der Äquatorpreis des Deutschen Ruderverbandes wird für langjährige wanderruderische Aktivität verliehen. 18 Ruderinnen und Ruderer schleswig-holsteiner Vereine haben inzwischen diesen Preis entgegennehmen können. Über 40.000 Kilometer im Ruderboot zurückzulegen verlangt Kontinuität, Sportsgeist und Freude am Rudern. Der Ruderverband Schleswig-Holstein ist stolz auf dieses Engagement und würdigt seine Äquatorpreisträger durch namentliche Nennung auf einer Ehrentafel. 2016 restauriert, erstrahlt diese Tafel nun an ihrem Platz in der Ruderakademie Ratzeburg in neuem Glanz und trägt bereits die Namen der beiden neuesten Preisträger Helga Stapelfeldt (Reinfeldler Rudergemeinschaft) und Hartmut Digutsch (Erster Kieler Ruder-Club von 1862).

## Fazit

Das Ressort Freizeitsport repräsentiert Rudern in Vielfalt. Die Teammitglieder beraten, bieten Lehrgänge, Workshops und Wanderfahrten an. Wir fördern den Informationsaustausch der Freizeitsportverantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und erarbeiten Konzepte zur Gestaltung des Freizeitruderns. Dabei können wir feststellen, dass inzwischen Ruderinnen und Ruderer vieler RVSH-Vereine mit viel Freude die gemeinsamen Aktionen besuchen. Die wichtigsten Erfolge 2016 waren der erfreulich gut besuchte Freizeitsporttreff und ein diversifiziertes Wanderfahrtenangebot, zu dem die Vereine mit Fahrten in ihren Hausrevieren maßgeblich beigetragen haben. Diese Entwicklung gilt es 2017 mit einer Neuaufgabe der Aktion „Rudern quer durchs Land“ fortzusetzen.



# Umwelt und Ruderreviere

## Dr. Thomas Haarhoff



### Das Ressort hat das Ziel:

Möglichkeiten für die Ausübung des Rudersports im Naturraum vor allem den Zugang und die Offenheit bei den ruderbaren Gewässern erhalten und langfristig sichern.

Der Bericht ist gegliedert nach den Aufgaben, die sich aus diesem Ziel ergeben:

- Interessensvertretung in Gremien
- Vergrößerung des Bewusstseins für das Thema in den Vereinen
- Sport-Audit des LSV für seine Mitgliedsvereine

### Interessensvertretung in Gremien

Thomas Haarhoff vertritt die Interessen der Ruderfamilie in folgenden Gremien:

- Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (UA LSV)
- Arbeitskreis NATURA 2000 (AK) des LSV und des Landesumweltministeriums (MELUR).
- DRV-Ausschuss Ruderreviere und Umwelt (ARR)
- Kuratorium Sport und Natur

Die Umsetzung der EU-Richtlinien zur Verbesserung des Natur- und Wasserhaushaltes haben nach Erstellung der Maßnahmenprogramme nunmehr die Phase erreicht, in der vor Ort konkrete Projekte bzw. Managementpläne erstellt werden.

Ziel für den RVSH ist, dass bei der Aufstellung der Managementpläne die örtlich betroffenen Rudervereine ihre Interessen selber einbringen und sichern können, indem ihre formelle Beteiligung eingefordert wird. Durch die Beschreibung der Rudersportausübung in den FVs ist für die zuständigen Naturschutzbehörden eine erste Beteiligungsmöglichkeit geschaffen worden.

Bei folgenden landesweiten Vorhaben beteiligte sich der RVSH durch Stellungnahmen und Diskussionsbeiträge:

- Befahrensordnung für Seen (Gewässer II. Ordnung) in Schleswig-Holstein – Wirtschaftsministerium SH

- Schutz-/Verbotzonen in Natur- und Vogelschutzgebieten (NSG und VSG) in der Ostsee - Bundesverkehrsministeriums auf Antrag des Umweltministeriums SH
- NSG-Verordnungen für Ost- und Nordseegebiete – Umweltministerium SH
- Novelle Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) – Landtag SH
- Flora-Fauna-Habitat (FFH) – Managementplan Trave – Landesamt Für Umwelt SH
- Auenprogramm des Landes SH – Umweltministerium SH

Beim ARR liegt der Schwerpunkt den Rudersport im Bundesprogramm „Blaues Band“ ([www.bmub.bund.de/P4058/](http://www.bmub.bund.de/P4058/)) als festen Bestandteil des Lebens an Gewässern zu verankern. Ziel des Blauen Bandes ist es, durch Rückbau- und naturnahe Entwicklungsmaßnahmen an Bundeswasserstraßen einen Biotopverbund von nationaler Bedeutung aufzubauen. Die Flusslandschaften sollen wieder als Ganzes betrachtet, also nicht in Gewässerlauf, Ufer und Auen unterteilt werden. Das Programm will dabei unter anderem neue Akzente bei Freizeit und Erholung setzen. In Deutschland gibt ein rund 2800 Kilometer langes Nebennetz von Bundeswasserstraßen, das nicht mehr oder nur noch in geringem Umfang für den Güterverkehr benötigt wird. Diese Gewässer haben aber eine besondere Bedeutung für das Wander-/Tourenrudern.

Schleswig-Holstein ist mit der Eider und ihren Nebengewässern betroffen.

### Vergrößerung des Bewusstseins für Umwelt und Ruderreviere in den Vereinen

Wegen der großen Zahl der Einzelmaßnahmen sind die Rudervereine gefragt, sich selbst vor Ort in die Planungsprozesse und Genehmigungsverfahren einzubringen.



Diese Interessensvertretung in den Beteiligungsverfahren zu den wasserwirtschaftlichen Planfeststellungsverfahren und den FFH-Managementplänen ist verbesserbar. Seitens des RVSH und LSV kann aufgrund der begrenzten Personalkapazität (Ehrenamt) nur auf die grundsätzlichen Rahmenbedingungen der Beteiligung Einfluss genommen werden.

### **Sport-Audit des LSV für seine Mitgliedsvereine**

Der LSV bietet seit über zehn Jahren ein Umwelt-Audit seinen Mitgliedsvereinen an. Stünden zu Beginn Fragen des Umweltschutzes im Vordergrund der Zertifizierung intensiviert der LSV mit seinem Sport-Audit mehr die Unterstützung für ehrenamtliche Vereinsvorstände, eine sichere Sportausübung zu organisieren. Bei der Zertifizierung stehen die Überprüfung des Sportbetriebes, der Vereinsorganisation und der Vereinsverwaltung nach den gesetzlichen und unfallverhütenden Bestimmungen im Vordergrund. Der nachhaltige Einsatz von Ressourcen bildet heute den zweiten Aspekt. Durch den Hauptsponsor wird ein Energiecheck angeboten. Dadurch können die Unterhaltungskosten für die Sportstätten möglichst effizient gestaltet und somit die Mitgliedsbeiträge gestützt werden.

Zur Zeit beteiligen sich die Reinfelder Rudergemeinschaft (seit 2013) und der Lübecker Ruder-Klub (seit 2015) an dem Programm.

# stellv. Vorsitzender Finanzen

**Tobias Tietgen**



Es sind die Aufgaben und Ziele für den stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, neue Finanzquellen zu erschließen, sich mit den Ressorts rückzukoppeln und Zwischenziele festzulegen sowie die Aktivitäten zu sichern und Ein- und Ausgaben zu überwachen.

# Soll-Ist-Vergleich 2015/2016

Zweckbestimmung	Soll 2015	Ist 2015	Soll 2016	Ist 2016
<b>Einnahmen</b>				
1.0 Eigene Mittel				
1.1 Mitgliedsbeiträge	30.000,00 €	29.988,25 €	30.000,00 €	28.982,25 €
1.1.1 Marketing	42.262,00 €	30.929,00 €	10.000,00 €	30.982,50 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen				
1.2.1 Leistungssport	35.000,00 €	29.376,74 €	35.000,00 €	57.597,19 €
1.2.2 Lehre	6.500,00 €	5.400,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.3 Freizeitsport	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	1.127,30 €	2.500,00 €	1.950,00 €
1.3 Sonstiges	55.000,00 €	60.934,10 €	55.000,00 €	54.897,86 €
2.0 LSV-Zuwendungen				
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	22.000,00 €	24.838,80 €	22.000,00 €	24.786,80 €
2.2 RAR – Standortsicherung	0,00 €	0,00 €		
2.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	38.462,00 €	38.200,00 €	30.000,00 €	37.950,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €
3.0 Eigene Mittel SHRJ				
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.400,00 €	1.070,65 €	1.400,00 €	384,17 €
3.2 Leistungssport	14.000,00 €	11.274,90 €	14.000,00 €	13.308,89 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>337.124,00 €</b>	<b>322.139,74 €</b>	<b>289.900,00 €</b>	<b>339.839,66 €</b>
<b>Ausgaben</b>				
1.0 Vorstand	19.500,00 €	17.583,41 €	19.000,00 €	17.553,71 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	555,00 €	562,35 €	555,00 €	581,75 €
3.0 Leistungssport				
3.1 Personalkosten	78.300,00 €	76.660,40 €	79.800,00 €	78.384,08 €
3.2 RAR – Standortsicherung	0,00 €	0,00 €		
3.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	17.000,00 €	16.475,60 €	17.000,00 €	19.444,00 €
3.4 Leistungssportförderung	163.369,00 €	155.069,44 €	143.145,00 €	198.111,13 €
3.5 Regattavereine	500,00 €	750,00 €	500,00 €	750,00 €
3.6 Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.7 Durchlaufende Gelder	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €
4.0 Lehre	14.000,00 €	13.080,80 €	500,00 €	2.464,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00 €	2.008,76 €	2.000,00 €	2.090,23 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	1.000,00 €	521,60 €	1.500,00 €	1.241,47 €
7.0 Frauen	5.100,00 €	2.361,00 €	5.100,00 €	4.199,52 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	274,99 €	500,00 €	207,80 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend				
9.1 Verwaltung	3.800,00 €	1.195,45 €	3.800,00 €	3.043,98 €
9.2 Sportförderung	15.500,00 €	14.652,77 €	15.500,00 €	15.857,14 €
10.0 Sonstige	15.000,00 €	16.396,11 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>337.124,00 €</b>	<b>317.592,68 €</b>	<b>289.900,00 €</b>	<b>343.928,81 €</b>
<b>Überschuss</b>		<b>4.547,06 €</b>		<b>-4.089,15 €</b>

# Kassenprüfung

## Prüfbericht 2015

Frau Kirsten Miesel-Dolling, Reinfeld, und Frau Margrit Wermbter, Lübeck, haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 vorgenommen.

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Ratzeburg, 10.01.2016

*gez. Kirsten Miesel-Dolling*

*gez. Margrit Wermbter*

## Prüfbericht 2016

Frau Kirsten Miesel-Dolling, Reinfeld, und Frau Margrit Wermbter, Lübeck, haben die Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 vorgenommen.

Die Buchungen haben wir mit den Belegen in Einnahmen und Ausgaben sowie dem Ausweis der Zahlen im Jahresabschluss geprüft.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e.V. bestätigen wir hierdurch, dass die Kassen- und Buchführung ordnungsgemäß ist.

Ratzeburg, 08.01.2017

*gez. Kirsten Miesel-Dolling*

*gez. Margrit Wermbter*

# Haushalt 2017-2018

Zweckbestimmung	2017	2018
<b>Einnahmen</b>		
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	29.000,00 €	29.000,00 €
1.1.1 Marketing	22.000,00 €	17.500,00 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	40.000,00 €	40.000,00 €
1.2.2 Lehre	6.500,00 €	0,00 €
1.2.3 Freizeitsport		
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.500,00 €
1.3 Sonstiges	55.000,00 €	55.000,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	24.500,00 €	24.500,00 €
2.2 RAR – Standortsicherung	0,00 €	
2.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	37.500,00 €	30.000,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	0,00 €	0,00 €
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.400,00 €	1.400,00 €
3.2 Leistungssport	14.000,00 €	14.000,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>321.400,00 €</b>	<b>302.900,00 €</b>

<b>Ausgaben</b>		
1.0 Vorstand	16.265,00 €	17.265,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	585,00 €	585,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	79.800,00 €	79.800,00 €
3.2 RAR – Standortsicherung	0,00 €	
3.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	17.000,00 €	17.000,00 €
3.4 Leistungssportförderung	168.000,00 €	155.000,00 €
3.5 Regattavereine	750,00 €	750,00 €
3.6 Sonstige	0,00 €	0,00 €
3.7 Durchlaufende Gelder	0,00 €	0,00 €
4.0 Lehre	10.500,00 €	4.000,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.100,00 €	2.100,00 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	1.500,00 €	1.500,00 €
7.0 Frauen	5.100,00 €	5.100,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	500,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	3.800,00 €	3.800,00 €
9.2 Sportförderung	15.500,00 €	15.500,00 €
10.0 Sonstige		
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>321.400,00 €</b>	<b>302.900,00 €</b>

# Antrag „Elmshorner Leitsätze“

Ergänzend zu Satzungszweck und Satzungsaufgaben sowie den bisherigen Beschlüssen der Mitgliederversammlung soll sich das Handeln des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und seiner Mitgliedsvereine an den folgenden Elmshorner Leitsätzen ausrichten:

## Personal und Marketing

- **Beratungsvision:** Wir begleiten die zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Verbandsvereine und Schülerruderriegen.
- **Gendervision:** Frauen wie Männer übernehmen Verantwortung im Ruderverband Schleswig-Holstein.
- **Kommunikationsvision:** Rudern ist in den Medien präsent.

## Leistungssport und Wettkampfwesen (Olympic Rowing)

- **Olympische Vision:** Wir entwickeln und begleiten olympische Karrieren.
- **Regattavision:** In Schleswig-Holstein finden attraktive Nachwuchsregatten statt.
- **Schulrudervision:** Schulrudern ist in Schleswig-Holstein lebendig.

## Freizeitsport und Gesundheit (Recreational Rowing)

- **Ruderfamilienvision:** Wir initiieren gemeinsames Rudern.
- **Gesundheitsvision:** Wir bleiben mit Rudern fit.
- **Umweltvision:** Wir leben die Einheit von Rudern und Natur.

Eine ausführliche Darlegung des Zusammenhanges zwischen Leitsatz und Vision ist in den einleitenden Worten dieses Berichtsheftes für die Olympische Vision und

dem zugehörigen Leitsatz ‚Wir entwickeln und begleiten olympische Karrieren‘ erfolgt.

Diese Leitsätze wurden vom Vorstand im Januar 2016 entwickelt und mit unseren Mitgliedsvereinen auf dem Rudersportforum im März 2016 diskutiert.

## Begründung:

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein ist überzeugt, dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein nur gelingen kann, wenn es eine gemeinsame Zielvorstellung mit unseren Mitgliedsvereinen gibt. Die Mitgliederversammlung ist der höchste Souverän im Ruderverband Schleswig-Holstein und sein Beschluss hat die höchste Bindungskraft und Verbindlichkeit für gemeinsames Handeln.

## Antragsteller:

Vorstand Ruderverband Schleswig-Holstein



# Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V.

in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen  
vom 19. März 1977, 8. April 1989, 9. März 1991 und 22. März 2003

## I. Name, Sitz und Zweck

### § 1

- (1) Der Ruderverband Schleswig-Holstein e. V. ist am 12. Juni 1965 gegründet worden. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen und hat seinen Sitz in Kiel.
- (2) Der Verband führt eine Flagge in den Farben blau, weiß, rot, und zwar im ersten Drittel als waagerechte Streifen, in den verbleibenden beiden Dritteln als zwei dünne Streifen, die am Ende jeweils in einem Bogen senkrecht nach außen laufen. In dem oberen blauen Feld des ersten Drittels sind weiß die Buchstaben R und V, in dem unteren roten Feld die Buchstaben S und H enthalten. Im mittleren weißen Feld des ersten Drittels ist das Piktogramm »Rudern« dargestellt.

### § 2

- (1) Der Verband erstrebt die Förderung und Pflege des Rudersports in Schleswig-Holstein insbesondere durch
  - Abhalten von geordnetem Turn-, Sport-, Spiel- und Ruderveranstaltungen,
  - Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Pilotkursen und Projekten,
  - Lehrgangsmaßnahmen für die sachgemäße Ausbildung, Weiter- und Fortbildung von Übungsleitern/Trainern,
  - Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern/Trainern,
  - Einsatz für den Gewässerschutz, die Landschaftspflege, den Erhalt und das Nutzbarmachen vorhandener Gewässer für den Rudersport sowie das Schaffen neuer Ruderreviere,
  - Ermöglichung von Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge im Rahmen der von seinem Vorstand erlassenen Richtlinien.
- (2) Der Verband ist politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral.
- (3) Zur Förderung und Pflege des Jugend- und Schülerruderns im Lande Schleswig-Holstein wird die Organisation Schleswig-Holsteinische Ruderjugend gebildet. Ihre Aufgaben erfüllt sie im Rahmen der Jugendordnung für die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V., die Bestandteil dieser Satzung ist.  
Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung der Mitgliederversammlung des Verbandes.
- (4) Der Verband vertritt die Interessen des Rudersports auf behördlicher und sportlicher Ebene.  
Für Regattafragen sind die bestehenden Regattavereine zuständig, soweit es sich nicht um Verbandsveranstaltungen handelt.
- (5) Der Verband ist als Landesfachorganisation Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. Er gehört dem Deutschen Ruderverband als dem Spitzenfachverband an und bekennt sich zu dessen Gesetzen.

### § 3

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Der Verband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel, die dem Verband zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbands. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbands fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## II. Mitgliedschaft

### § 4

- (1) Ordentliche Mitglieder des Verbandes können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Rudervereine und Ruderabteilungen von Sportvereinen werden. Sie müssen gleichzeitig Mitglied des zuständigen Kreissportverbandes und sollen Mitglied des Deutschen Ruderverbands sein. Ordentliches Mitglied kann auch jede natürliche Person werden, die Mitglied eines in Satz 1 genannten ordentlichen Mitglieds ist und die unter dem Namen und der Flagge des Verbandes auf Regatten starten will. Die in Satz 3 genannte Mitgliedschaft ist auf die Dauer der Junioren-B-Zeit begrenzt.
- (2) Außerordentliche Mitglieder können die im Lande Schleswig-Holstein bestehenden Regattavereine, Altherren- und sonstige Fördervereinigungen von Schülerrudervereinen / Schülerrudervereinen sein.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Wer als Natürliche Person eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben will, hat mit Zustimmung seines Heimatvereins an den Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Bei Ablehnung ist die Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig, die endgültig entscheidet.
- (4) Der Austritt aus dem Verband ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss bei groben Verstößen gegen die Satzung bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.
- (5) Ehrenmitglieder des Verbandes können solche Personen werden, die sich um den Verband oder den Rudersport in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben. Sie werden auf Vorschlag des Vorstandes durch Beschluss der Mitgliederversammlung ernannt.

### III. Organe des Verbandes

#### § 5

Organe des Verbandes sind:

1. der Vorstand,
2. die Mitgliederversammlung.

Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich.

#### § 6

(1) Der Vorstand besteht aus:

1. dem geschäftsführenden Vorstand, und zwar
  - a) dem Vorsitzenden,
  - b) den beiden stellvertretenden Vorsitzenden;
2. den Beisitzern, und zwar
  - a) dem Verbands-Jugendleiter und seinem Stellvertreter des Vorstandes der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend, die von der Versammlung der Jugendvertreter der Jugendordnung entsprechend gewählt werden;
  - b) dem jeweiligen Vorsitzenden des Lübecker Regatta-Vereins e. V. und des Schleswig-Holsteinischen Regattaver eins e. V., sofern die genannten Vereine Mitglieder des Verbandes sind;
  - c) mindestens drei weiteren Beisitzern, die vom geschäftsführenden Vorstand berufen werden;
3. den Ehrenvorsitzenden.

Sie werden vom Vorstand der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt. Die Ehrenvorsitzenden haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Beisitzer haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Arbeitsbereiche der Vorstandsmitglieder legt der geschäftsführende Vorstand fest.

- (2) Der geschäftsführende Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes während ihrer Amtsdauer aus, so führen seine übrigen Mitglieder die Geschäfte weiter.
- (3) Die berufenen Vorstandsmitglieder sind den Mitgliedsvereinen in der ordentlichen Mitgliederversammlung, spätestens 4 Wochen danach, vom Vorsitzenden bekannt zugeben.

#### § 7

(1) Der Vorstand hat folgende Aufgaben

1. Der Gesamtvorstand hat die in der Satzung verankerten Ziele zu verwirklichen und die von der Mitgliederversammlung festgelegten Richtlinien und Beschlüsse durchzuführen.
2. Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Verbandes. Er ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB; seine Mitglieder sind berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands vertritt den Ruderverband Schleswig-Holstein im Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und in der Versammlung der Jugendvertreter.
- (2) Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter bei Bedarf einberufen; es sollen mindestens 2 Sitzungen im Jahr stattfinden. Der Vorsitzende hat eine Vorstandssitzung einzuberufen, wenn dies von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern beantragt wird, und zwar innerhalb von 3 Wochen. Mit der Einladung, die mindestens 1 Woche vorher schriftlich vorliegen muss, ist die Tagesordnung bekannt zugeben.
- (3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden, anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist alsbald eine neue Sitzung mit derselben Tagesordnung einzuberufen, die stets beschlussfähig ist.

- (4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Sitzungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.
- (5) Der Vorstand ist berechtigt, Richtlinien für Regattastarts unter seinem Namen und seiner Flagge zu erlassen.

#### § 8

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie tritt alle zwei Jahre zusammen, möglichst im 1. Quartal des betreffenden Jahres.
- (2) Die vorläufige Tagesordnung der Mitgliederversammlung, die vom Vorstand aufgestellt wird, muss folgende Punkte enthalten:
  1. Feststellung der Delegierten,
  2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit Kassenbericht,
  3. Bericht der Kassenprüfer,
  4. Entlastung des Vorstandes,
  5. Neuwahlen, soweit erforderlich,
  6. Vorlage des Haushaltsplans,
  7. Anträge,
  8. Verschiedenes.
- (3) Die Einladung zu jeder Mitgliederversammlung hat durch den Vorsitzenden oder einen der stellvertretenden Vorsitzenden mindestens 4 Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung zu erfolgen.
- (4) Anträge sind mit Begründung schriftlich spätestens 2 Wochen vorher beim Vorsitzenden einzureichen. Über verspätet eingehende Anträge kann nur in der Mitgliederversammlung verhandelt werden, wenn ein Drittel der Stimmberechtigten zustimmt.
- (5) Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Verbandsmitglieder, und zwar mit je einer Stimme für je angefangene Hundert der erwachsenen Mitglieder. Der Mitgliederzahl wird die Bestandserhebung des LSV zum 1.1. jeden Jahres zugrunde gelegt. Die Mitglieder des Vorstandes und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Mitglieder im Sinne des § 4 (1) Satz 3 haben je eine Stimme, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben. Jedes Mitglied kann sich in der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen, jedoch kann ein Mitglied neben seiner eigenen Stimme nur noch ein weiteres Mitglied vertreten. Dazu muss eine schriftliche Vollmacht vorliegen, die dem Versammlungsleiter zu Beginn der Sitzung vorzulegen ist.
- (6) Der Vorsitzende oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden leitet die Versammlung. Über die Verhandlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungsleiter und dem Schriftleiter zu unterzeichnen ist. Die Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift auszunehmen.
- (7) Die Beschlüsse bedürfen einfacher Stimmenmehrheit, soweit in dieser Satzung nicht etwas anderes vorgeschrieben ist. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmungen sind öffentlich, sofern dagegen nicht Widerspruch erhoben wird. Beschlussfähig ist die Mitgliederversammlung, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine neue Versammlung einzuberufen mit derselben Tagesordnung, die stets beschlussfähig ist.
- (8) Außerordentliche Mitgliederversammlungen können bei Bedarf auch zwischenzeitlich vom Vorstand einberufen werden. Der Vorstand muss Mitgliederversammlungen einberufen, wenn es von einem Drittel der Mitglieder schriftlich beantragt wird. Dann gelten die Absätze 1 bis 7 sinngemäß.

#### IV. Beiträge und Rechnungsprüfung

##### § 9

Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

##### § 10

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt jeweils für 2 Jahre zwei Rechnungsprüfer. Jahresrechnung und Kassenführung sind mindestens einmal jährlich zu prüfen. Der Mitgliederversammlung ist darüber zu berichten.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### V. Satzungsänderung und Auflösung

##### § 11

- (1) Satzungsänderungen können nur von der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.
- (2) Die Auflösung des Verbandes kann nur in einer eigens hierfür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Hierzu bedarf es einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Stimmberechtigten.
- (3) Im Falle der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren.
- (4) Das nach Auflösung des Verbandes verbleibende Vermögen fällt an den Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

# Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend

## Schleswig-Holsteinische Ruderjugend des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.

Beschlossen auf der Versammlung der Jugendvertreter am 20. Februar 1971, in der geänderten Fassung nach den Mitgliederversammlungen am 07. April 1973, 28. März 1988, 04. März 1989 und 08. Februar 1992.

### § 1 Name, Wesen

- (1) Die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (SHRJ) ist die freie Gemeinschaft der Schülerruderriegen (SRR) sowie der Schülerrudervereine (SRV) und der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine (JA).
- (2) Sie ist eine Organisation des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V. (RVSH) und hat zugleich die Stellung eines Schüler- und Jugendruderverbands gemäß § 4 Ziff. 4 GG des Deutschen Ruderverbandes (DRV). Sie ist aus dem Schüler- und Jugendruderverband Schleswig-Holstein e. V. (gegründet am 13. Oktober 1951) hervorgegangen.

### § 2 Zweck, Ziel

Zweck der SHRJ ist es,

1. Jugendpflege zu betreiben, Sport und Spiel, insbesondere das Rudern zu fördern und auf junge Menschen sportlich in dem Sinne einzuwirken, dass Leibeserziehung zur gesamten Jugend-erziehung und sportliche Betätigung zur Gesunderhaltung der Jugend gehört;
  2. die gemeinsamen Interessen des Schüler- und Jugendruderns zu vertreten und
  3. neue Formen jugendgemäßen Sports und jugendgemäßer Betätigung zu entwickeln.
- Ziel der Bemühungen um entsprechende sportliche und gesellige Formen zur sinnvollen Ausfüllung der Freizeit soll die Tüchtigkeit und Lebensfreude der jungen Menschen sein.

### § 3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder der SHRJ sind die Schülerruderriegen (SRR), Schülerrudervereine (SRV) und Jugendabteilungen (JA).
- (2) Die Aufnahme in die SHRJ erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand der SHRJ, der über die Aufnahme entscheidet. Gegen die Ablehnung ist die Berufung auf der nächsten Versammlung der Jugendvertreter zulässig.
- (3) Der Austritt aus der SHRJ ist nur zum Schluss eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung möglich, die drei Monate vorher eingegangen sein muss. Ein Ausschluss ist bei groben Verstößen gegen die Jugendordnung oder bei Beitragsschuld möglich, bedarf aber der Zustimmung der Versammlung der Jugendvertreter.
- (4) Die Mitglieder der SHRJ werden vertreten durch
  1. die von der SRR / SRV gewählten Vertreter, die Vorsitzende der SRR / SRV oder deren Protektor sein sollen,
  2. die in den Vereinen von der Vereinsjugend gewählten Jugendleiter/-innen, die in den Vereinsvorständen Sitz und Stimmen haben sollen.
 Sie werden nachfolgend Jugendvertreter genannt.
- (5) Der Begriff des Schülers und Jugendlichen ist in seiner oberen Altersbegrenzung durch die Allgemeinen Wettkampfbedingungen des Deutschen Ruderverbandes festgelegt, sofern eine Vereinsjugendordnung nicht eine andere Altersbegrenzung vorsieht.

### § 4 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### § 5 Organe

Organe der SHRJ sind:

1. die Versammlung der Jugendvertreter,
2. der Vorstand der SHRJ.

## § 6 Versammlung der Jugendvertreter

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter ist das oberste Organ der SHRJ.
- (2) Ihre Aufgaben sind:
  1. Feststellung der stimmberechtigten Jugendvertreter,
  2. Entgegennahme des Jahresberichts und des Kassenberichts des Vorstands der SHRJ,
  3. Entlastung des Vorstands der SHRJ,
  4. Durchführung von Wahlen,
  5. Festlegung von Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstands der SHRJ,
  6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Haushaltsplans,
  7. Beschlüsse über vorliegende Anträge zu fassen.
- (3) Die Versammlung tritt im ersten Quartal jedes Jahres zusammen. Über Termin und Ort der Versammlung beschließt der Vorstand der SHRJ nach Abstimmung mit dem Vorstand des RVSH. Die Versammlung wird vom Vorstandsvorsitzenden der SHRJ, im Falle seiner Verhinderung von dessen Stellvertreter oder einem anderen Vorstandsmitglied, geleitet.
- (4) Außerordentliche Versammlungen können durch Beschluss des Vorstands einberufen werden. Der Vorstand ist dazu verpflichtet, wenn der 10. Teil der stimmberechtigten Mitglieder die Einberufung unter schriftlicher Angabe der Gründe verlangt; die Versammlung muss innerhalb von sechs Wochen nach Eingang des Antrags stattfinden.
- (5) Der Vorstand der SHRJ lädt zur Versammlung durch Rundschreiben mindestens vier Wochen vor dem Termin ein. Die Tagesordnung ist spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben.
- (6) Anträge zur Versammlung können nur von den Jugendvertretern, vom Vorstand der SHRJ und vom Vorstand des RVSH gestellt werden. Sie sind dem Vorsitzenden des Vorstands der SHRJ schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin zuzustellen, so dass sie mit der Tagesordnung veröffentlicht werden können. Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn die Versammlung die Dringlichkeit mit Zweidrittelmehrheit anerkennt.
- (7) Die Mitgliedsvereine bzw. -riegen entsenden ihren Jugendvertreter oder dessen Vertreter zur Versammlung. Jeder Mitgliedsverein bzw. Mitgliedsriege und die Mitglieder des Vorstands der SHRJ haben je eine Stimme. Eine Übertragung der Stimme durch schriftliche Vollmacht des Jugendvertreters ist zulässig; es dürfen jedoch nicht mehr als fünf Stimmen übertragen werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand der SHRJ über das Stimmrecht.
- (8) Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Jugendvertreter beschlussfähig. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der vertretenden Stimmen. Beschlüsse zur Änderung der Jugendordnung erfordern eine Zweidrittelmehrheit der vertretenen Stimmen und sind nicht im Wege eines Dringlichkeitsantrags möglich. Abstimmungen und Wahlen sind öffentlich, es sei denn, dass geheime Abstimmung beantragt wird.

## § 7 Vorstand der SHRJ

- (1) Der Vorstand führt die Geschäfte der SHRJ nach den in der Versammlung der Jugendvertreter festgelegten Richtlinien. Er hat die in der Jugendordnung festgelegten Grundsätze und Ziele zu verwirklichen sowie die Beschlüsse der Versammlung der Jugendvertreter durchzuführen.
- (2) Die Vorstandssitzungen finden nach Bedarf statt. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Eine Sitzung ist anzuberaumen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder dies verlangt.

- (3) Zeitpunkt und Ort der Sitzung werden vom Vorsitzenden bestimmt. Einladung und Tagesordnung sollen den Vorstandsmitgliedern zwei Wochen vor der Sitzung zugehen.

## § 8 Wahl des Vorstandes

- (1) Die Versammlung der Jugendvertreter wählt
  1. alle zwei Jahre den Vorsitzenden des Vorstands (Landesjugendleiter), dessen Stellvertreter und den Kassenwart in Einzelwahl; sie müssen volljährig sein.
  2. jährlich mindestens sechs Beisitzer, von denen zwei Jugendliche sein sollen, die vom Vorsitzenden die Aufgaben für folgende Bereiche übertragen bekommen, die sie selbständig bearbeiten und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorlegen:
    - a) Sport- und Regattawesen,
    - b) Wanderrudern,
    - c) Ausbildungswesen, Jungen- und Mädchenrudern,
    - d) Sonderaufgaben.
 Hierzu können entsprechende Ausschüsse gebildet werden, deren Mitglieder vom Vorstand auf Vorschlag des zuständigen Beisitzers berufen werden.
- (2) Einer der beiden Vorsitzenden muss Vertreter der SRR / SRV sein, der andere Vertreter der JA der Verbändevereine.
- (3) Der Vorsitzende hat das Vorschlagsrecht für die zu wählenden Beisitzer, um solche Vertreter vorschlagen zu können, die für die einzelnen Aufgabenbereiche von der Sachkenntnis her geeignet sind. Abwesende können gewählt werden, wenn sie vorher ihre Bereitschaft erklärt haben, das Amt anzunehmen.

## § 9 Landesjugendleiter

- (1) Der Landesjugendleiter und sein Stellvertreter sind Mitglieder im Vorstand des RVSH e. V.
- (2) Der Landesjugendleiter vertritt die SHRJ gegenüber den Verbänden und Behörden.

## § 10 Kassen- und Rechnungswesen

- (1) Der Landesjugendleiter, sein Stellvertreter und der Kassenwart sind verantwortlich für die Verwendung der in eigener Verwaltung befindlichen Finanzmittel (Jahresbeiträge, Spenden u. a.) und für die von der öffentlichen Hand gewährten Zuschüsse für die Jugendarbeit. Dazu haben sie einen Haushalt aufzustellen, eine eigene Kasse mit geordneter Buchführung einzurichten und jährlich Rechnung zu legen.
- (2) Das Kassenwesen unterliegt der Aufsicht des Vorstands des RVSH, der die in seiner Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer damit beauftragen kann. Sie prüfen den jährlichen Kassenabschluss und berichten darüber beiden Vorständen schriftlich.

## § 11 Inkrafttreten

- (1) Die Jugendordnung der Schleswig-Holsteinschen Ruderjugend ist Bestandteil der Satzung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e. V. Beschlüsse der SHRJ, die gegen die Jugendordnung oder die Satzung des RVSH verstoßen, können vom Vorstand des RVSH ausgesetzt werden. Über die Rechtsgültigkeit dieser Beschlüsse entscheidet die Mitgliederversammlung des RVSH.
- (2) Diese Jugendordnung wurde am 20. Februar 1971 von der Versammlung der Jugendvertreter angenommen und in der Mitgliederversammlung des Ruderverbands Schleswig-Holstein e.V. am 14. März 1971 bestätigt.

# Protokoll

**der 25. ordentlichen Mitgliederversammlung  
des Ruderverbandes Schleswig-Holstein e. V.  
am 7. März 2015 im Bootshaus des Ratzeburger Ruderclubs e. V.**

## TOP 01:

### Eröffnung der 25. ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende Reinhart Grahn eröffnet die 25. ordentliche Mitgliederversammlung um 14.06 Uhr und begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste:

- Stefan Studt, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
- Rainer Voß, Bürgermeister der Stadt Ratzeburg
- Ottfried Feusner, Bürgervorsteher der Stadt Ratzeburg
- Thomas Engelbrecht, Schulleiter unserer Partnerschule des Leistungssports, der Lauenburgischen Gelehrtenschule und seinen Vorgänger als Schulleiter, Rainer Bruns
- Prof. Dr. Andreas Wilhelm, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Wolfgang Beer, Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein
- Carsten Engelbrecht, stellv. Vorsitzender des Kreissportverbandes Herzogtum Lauenburg e.V.
- Marc Swienty, Vertreter des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein
- Klaus Scharf, stellv. Vorsitzender der Peter-Petersen-Stiftung
- Angelika Stock, Hauswirtschaftsleiterin der Ruderakademie Ratzeburg des Deutschen Ruderverbandes
- Günther Andersen, Vorsitzender des Nordschleswigschen Ruderverbandes
- Thomas Mittelstädt, Ehrenvorsitzender des Ruderverbandes Schleswig-Holstein
- Lisa Börms, Meike Evers-Rölver und Klaus Peter André, Ehrenmitglieder des Ruderverbandes Schleswig-Holstein
- Hauke Bartram, stellv. Vorsitzender der SHRJ und Vorstandsmitglied von 2002 bis 2012
- Christian Müller-Wulf, Landestrainer des RVSH von 2005 bis 2013

- die Vereinsvertreter, die Kassenprüferinnen und die RVSH-Vorstandsmitglieder sowie
- den Hausherrn Prof. Dr. Frank König, Vorsitzender des Ratzeburger Ruderclubs, der seinerseits ein Grußwort an die Anwesenden richtet. In diesem begrüßt er Reinhart Grahn als DRV-Präsidiumsmitglied sowie Andreas König als hauptamtlichen Mitarbeiter des DRV.

Der Vorsitzende richtet die Grüße des Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und des Ehrenmitgliedes Jochen Grewsmühl aus.

## TOP 02:

### Grußworte der Gäste

Grußworte werden gehalten von:

- Stefan Studt, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
- Rainer Voß, Bürgermeister der Stadt Ratzeburg
- Thomas Engelbrecht, Schulleiter unserer Partnerschule des Leistungssports, der Lauenburgischen Gelehrtenschule
- Prof. Dr. Andreas Wilhelm, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Wolfgang Beer, Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.
- Carsten Engelbrecht, stellv. Vorsitzender des Kreissportverbandes Herzogtum Lauenburg e.V.
- Marc Swienty, Vertreter des Olympiastützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein
- Klaus Scharf, stellv. Vorsitzender der Peter Petersen Stiftung
- Günther Andersen, Vorsitzender des Nordschleswigschen Ruderverbandes



**TOP 03:****Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**

Anzahl der Vereine:	21 mit 41 Stimmen
Anzahl der Vorstandsmitglieder:	11 mit 11 Stimmen
Anzahl der Ehrenmitglieder:	3 mit 3 Stimmen
Von 81 Stimmen aller Mitglieder sind anwesend:	55 Stimmen

**TOP 04:****Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist satzungsgemäß allen Verbandsmitgliedern rechtzeitig zugegangen. Es gibt einen fristgerecht eingereichten Antrag des Preetzer Ruderclubs. Dieser wird unter TOP 12 verhandelt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 05:****Ehrungen**

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt der Verstorbenen der Verbandsvereine in den beiden letzten Jahren. Stellvertretend werden genannt:

- Heida Benecke, Domschulruderclub Schleswig
- Hermann Plagemann, Rudergesellschaft Lauenburg
- Volker Haß, Rudergesellschaft Germania Kiel
- Jürgen Neels, Ratzeburger Ruderclub
- Oswald Heydel, Lübecker Ruder-Gesellschaft
- Dr. Jens Hinzpeter, Ratzeburger Ruderclub
- Erhard Edener, Lübecker Ruder-Klub
- Lutz Wolfram Krüger, Lübecker Ruder-Gesellschaft
- Erich Heblich, Preetzer Ruderclub
- Ellen Ahlfs, Lübecker Frauen-Ruder-Klub,
- Ruth Szugzdys, Rudergesellschaft Germania Kiel
- Werner Tetzl, Lübecker Ruder-Gesellschaft

Andreas König überreicht den Vertretern des Lübecker Ruder-Klubs, Steffen Börms und Eric Buchmann, das DRV-Zertifikat Gesundheitssport Rudern. Weiter berichtet er, dass zwei junge Sportler aus Schleswig-Holstein, Veronika Mohr vom Ratzeburger Ruderclub und David Kerscher vom Ersten Kieler Ruder-Club, in Namibia ein Jahr einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst „weltwärts“ des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung verrichten (Zusammenarbeit ASC Göttingen und DRV).

Im Anschluss wird Hauke Bartram, Preetzer Ruderclub, für seine besonderen Verdienste für den Ruderverband Schleswig-Holstein und den Rudersport in Schleswig-Holstein vom Vorsitzenden der Ruderjugend Steffen Schweiger geehrt. Er war unter anderem acht Jahre Mitglied des Vorstandes des RVSH.

Ferner wird Christian Müller-Wulf, Rendsburger Ruderverein, für seine besonderen Verdienste für den

Ruderverband Schleswig-Holstein und den Rudersport in Schleswig-Holstein vom stellv. Vorsitzenden Dr. Lars Koltermann geehrt. Er war unter anderem neun Jahre Landestrainer des RVSH.

**TOP 06:****Genehmigung und Verabschiedung des Protokolls der 24. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 2. März 2013 in Friedrichstadt**

Das Protokoll der 24. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde per Email am 3. März 2013 versandt und im Februar 2015 mit dem Berichtsheft der Versammlung zugesandt. Es gibt keine Änderungsanträge. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verabschiedet.

**TOP 07:****Berichte des Vorstandes und Aussprache**

Die Jahresberichte liegen der Versammlung schriftlich vor und werden in dieser Reihenfolge aufgerufen:

**7.1 Personal und Marketing**

- 7.1.1 Vorsitzender RVSH – keine Aussprache
- 7.1.2 Frauen keine Aussprache
- 7.1.3 Lehre keine Aussprache
- 7.1.4 Öffentlichkeitsarbeit – keine Aussprache

**7.2 Leistungssport und Wettkampfwesen**

- 7.2.1 stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport – keine Aussprache
- 7.2.2 Vorsitzender SHRJ – keine Aussprache
- 7.2.3 Lübecker Regattaverein – keine Aussprache
- 7.2.4 Schleswig-Holsteinischer Regattaverein – keine Aussprache

**7.3 Freizeitsport und Gesundheit**

- 7.3.1 Freizeitsport – keine Aussprache
- 7.3.2 Ruderreviere und Umwelt – keine Aussprache

**7.4 Bericht der Geschäftsführung**

- 7.4.1 stellvertretender Vorsitzender Finanzen – keine Aussprache

**TOP 08:****Bericht der Kassenprüferinnen**

Margrit Wermbter (Lübecker Frauen-Ruder-Klub) verliest den Bericht über die erfolgte Prüfung der Kasse des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für die Haushaltsjahre 2013 und 2014. Die Kasse wurde als ordnungsgemäß geführt festgestellt.



**TOP 09:  
Entlastung des Vorstandes**

Margrit Wermbter stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 43 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 12 Stimmen

Damit ist der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein einstimmig für die zurückliegenden Geschäftsjahre 2013 und 2014 entlastet.

**TOP 10:  
Neuwahlen**

Der Vorsitzende des Lübecker Ruder-Klubs, Steffen Börms, übernimmt die Wahlleitung zu TOP 10.1 ‚Wahl des Vorsitzenden‘.

**10.1. Vorsitzender**

Als Vorsitzender stellt sich Reinhart Grahn (Ratzeburger Ruderclub) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 54 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 1 Stimmen

Reinhart Grahn nimmt die Wahl an und übernimmt die Wahlleitung ab TOP 10.2.

**10.2. stellvertretender Vorsitzender, Leistungssport**

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Leistungssport, stellt sich Dr. Lars Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 54 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 1 Stimmen

Dr. Lars Koltermann nimmt die Wahl an.

**10.3. stellvertretender Vorsitzender, Finanzen**

Zum stellvertretenden Vorsitzenden, Finanzen, stellt sich Tobias Tietgen (Rudergesellschaft Germania Kiel) zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 53 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 2 Stimmen

Tobias Tietgen nimmt die Wahl an.

**10.4. Wahl der Kassenprüfer/-innen**

Kirsten Miesel-Dolling von der Reinfelder Rudergemeinschaft und Margrit Wermbter vom Lübecker Frauen-Ruder-Klub stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 54 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 1 Stimmen

für Kirsten Miesel-Dolling

Ergebnis der Abstimmung:

Ja: 55 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

für Magrit Wermbter

Kirsten Miesel-Dolling und Margrit Wermbter nehmen die Wahl an.

**TOP 11:  
Berufung der Beisitzer/-innen**

Der geschäftsführende Vorstand beruft nachstehende Beisitzerinnen und Beisitzer in den Vorstand des RVSH:

	Imke Schmidt
Frauen:	Lisa Börms
Lehre:	Andreas König
Öffentlichkeitsarbeit:	Kim Koltermann
Freizeitsport:	Karsten Schwarz
Ruderreviere und Umwelt:	Dr. Thomas Haarhoff

Weiterhin sind kraft ihres Amtes folgende Personen Beisitzer im Vorstand:

Schleswig-Holsteinische Ruderjugend:  
Steffen Schweiger, Max Müller  
Lübecker Regatta-Verein:  
Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff  
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein:  
Udo Ehmke  
Die Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen und Thomas Mittelstädt nehmen entsprechend unserer Satzung mit Sitz und Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

**TOP 12:  
Anträge**

Es liegt ein Antrag des Preetzer Ruderclubs vor:  
„Der Start in der Altersklasse ‚Junior B‘ erfolgt ab der Saison 2016 wieder für die Heimatvereine der Sportler“

**Begründung:**

Der vor mehreren Jahren eingeführte Start in der Altersklasse „Junioren B“ war ein notwendiger Schritt, um dem Verbot von Renngemeinschaften zu begegnen. Die

Beschränkung der Junioren B keine Renngemeinschaften bilden zu dürfen, wurde von einigen Bundesländern in Form von verdeckten Renngemeinschaften unterlaufen, in dem alle Junioren in einem Dachverein/Dachverband zusammengefasst wurden. Dies ermöglichte die Startberechtigung in zusammengesetzten Großbooten. Der Start für den RVSH hat den Vereinen ermöglicht, ihre besten Sportler in konkurrenzfähigen Groß- und Mittelbooten starten zu lassen. Mit dem Wegfall dieser Startbegrenzung ist demnach die Notwendigkeit, die zur Einrichtung der Regelung für den RVSH zu starten geführt hat, nicht mehr gegeben.

In den RWR 2.6.2.2 (Stand 2014) heißt es hierzu: Rennen der Junioren B sind auf Vereine eines Landesruderverbandes beschränkt.

Für die Vereine ergeben sich hieraus keine negativen Konsequenzen. Vielmehr ergibt sich eine Reihe von Vorteilen:

- erfolgreiche Sportler lassen sich auch in der Öffentlichkeit nun wieder dem jeweiligen finanzierenden Verein zuordnen.
- Wechsel der Bootsklassen sind einfacher möglich, da nicht vor der Saison entschieden werden muss, ob ein Start im RVSH-Großboot oder im Vereins-Kleinboot/-Mittelboot das Ziel des Vereins ist.
- die Landesmeisterschaft für die 2. Wettkampfebene stellt auch im Mittel- und Großboot wieder ein attraktives Ziel dar, da diese Rennen nicht mehr von einer Landesauswahl dominiert werden, deren Lohn für den Sieg bei fehlender Konkurrenz ohnehin sportlich zweifelhaft ist.
- Der bürokratische und finanzielle Aufwand nach der Regattateilnahme im Jungen-/Mädchenbereich den Aktivenpass und damit die Startberechtigung zu ändern, und dies zwei Jahre später wieder rückgängig zu machen, entfällt. Die Kinder gehen mit ihrer Startberechtigung für den Verein direkt durch ganzen Junior-Bereich, ohne dass ein zusätzlicher Aufwand notwendig wäre.

Hauke Bartram ergänzt die Begründung.

Dr. Lars Koltermann legt die chronologische Entwicklung dar. 2003 hat die Mitgliederversammlung mit einem einstimmigen Beschluss die Satzung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein geändert, damit ein Start im U17-Bereich für die Landesauswahl unter der Flagge des Ruderverbandes Schleswig-Holstein möglich ist. Nach dem der Deutsche Rudertag 2005 die Wettkampffregeln geändert hat und Renngemeinschaften auf Landesebene im U17-Bereich zugelassen hat, starteten 2006 im U17-Bereich alle Athleten für ihre Heimatvereine. Auf Grund der

komplexen und kaum lösbaren organisatorischen Problem durch die vielen Renngemeinschaften, beschloss die Mitgliederversammlung 2007 in Neumünster wiederum einstimmig, dass die Verbandsvereine im U17-Bereich weiterhin die Möglichkeit haben, ihre U17-Athletinnen und Athleten für den Ruderverband Schleswig-Holstein starten zu lassen. Seit dem Mitgliederbeschluss 2007 hat sich in der Faktenlage keine Änderung ergeben.

Der Landestrainer Björn Lötsch ergänzt die Stellungnahme.

Es folgen Wortbeiträge von Steffen Börms (Lübecker Ruder-Klub), Frank König (Ratzeburger Ruderclub), Jan André (Lübecker Ruder-Gesellschaft), Udo Ehmke (Schleswig-Holsteinischer Regattaverein), Frieda Hämmerling (Rudergesellschaft Germania Kiel), Peter Westphal (Elmshorner Ruderclub), Hauke Bartram (Preetzer Ruderclub) und Finn Grove (Domschulruderclub Schleswig).

Nach dem Ende der Diskussion fasst der Vorsitzende diese wie folgt zusammen:

Es besteht bei Antragsbefürwortern und Antragsgegnern große Einmütigkeit, dass die Projektangebote des Ruderverbandes Schleswig-Holstein im U17-Bereich gewünscht, sinnvoll und notwendig sind. Es besteht ebenfalls große Einmütigkeit, dass eine intensive Bindung der U17-Aktiven an ihre Vereine gewünscht ist, die auch über den U17-Bereich nachhaltig wirkt.

An dieser Stelle werden zwei Möglichkeiten gesehen. Die Befürworter des Antrages sehen die Lösung in der effektiveren Vereinsbindung im Start im U17-Bereich für ihren Verein.

Die Gegner des Antrages sehen eine effektivere und nachhaltigere Bindung der Aktiven an den Verein, wenn neben der Vereinsbindung auch eine starke Bindung an Schleswig-Holstein im U17-Bereich geschaffen wird und sehen die Lösung im Start im U17-Bereich. Auch organisatorische Aspekte bei der Projektarbeit werden für den Start unter der Flagge des RVSH als Landesauswahl aufgeführt. Einer Vermarktung im Heimatverein als Mitglied der Landesauswahl wird in der Kommunikationsarbeit des Vereins von den Antragsgegnern eher als fördernd angesehen.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 7 Stimmen  
Nein: 46 Stimmen  
Enthaltung: 2 Stimmen

Der Antrag des Preetzer Ruderclubs wird damit abgelehnt.

### TOP 13: Haushaltsvoranschläge 2015 und 2016

Zu den vorliegenden Haushaltsvoranschlägen gibt es eine Nachfrage, die Tobias Tietgen beantwortet.

## Haushaltsvoranschläge 2015 und 2016

Zweckbestimmung	2015	2016
<b>Einnahmen</b>		
1.0 Eigene Mittel		
1.1 Mitgliedsbeiträge	30.000,00 €	30.000,00 €
1.1.1 Marketing	42.262,00 €	10.000,00 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen		
1.2.1 Leistungssport	35.000,00 €	35.000,00 €
1.2.2 Lehre	6.500,00 €	0,00 €
1.2.3 Freizeitsport	0,00 €	0,00 €
1.2.4 Frauen	2.500,00 €	2.500,00 €
1.3 Sonstiges	55.000,00 €	55.000,00 €
2.0 LSV-Zuwendungen		
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	22.000,00 €	22.000,00 €
2.2 RAR – Standortsicherung	0,00 €	0,00 €
2.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	38.462,00 €	30.000,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	1.000,00 €	1.000,00 €
3.0 Eigene Mittel SHRJ		
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.400,00 €	1.400,00 €
3.2 Leistungssport	14.000,00 €	14.000,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>337.124,00 €</b>	<b>289.900,00 €</b>

<b>Ausgaben</b>		
1.0 Vorstand	19.000,00 €	19.000,00 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	555,00 €	555,00 €
3.0 Leistungssport		
3.1 Personalkosten	78.300,00 €	79.800,00 €
3.2 RAR – Standortsicherung	0,00 €	0,00 €
3.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	17.000,00 €	17.000,00 €
3.4 Leistungssportförderung	163.369,00 €	143.145,00 €
3.5 Regattavereine	500,00 €	500,00 €
3.6 Sonstige	0,00 €	0,00 €
3.7 Durchlaufende Gelder	1.000,00 €	1.000,00 €
4.0 Lehre	14.000,00 €	500,00 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00 €	2.000,00 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	1.500,00 €	1.500,00 €
7.0 Frauen	5.100,00 €	5.100,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	500,00 €	500,00 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend		
9.1 Verwaltung	3.800,00 €	3.800,00 €
9.2 Sportförderung	15.500,00 €	15.500,00 €
10.0 Sonstige	15.000,00 €	0,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>337.124,00 €</b>	<b>289.900,00 €</b>

Die Versammlung beschließt die vorliegenden Haushaltsvoranschläge für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 einstimmig. Die Haushaltsposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Ergebnis der Abstimmung: Ja: 55 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltung: 0 Stimmen

#### **TOP 14: Schleswig-Holstein rudert 2015**

Der Aktionstag ‚Schleswig-Holstein rudert‘ findet am Sonntag, 26. April 2015, statt. Die Auftaktveranstaltung findet beim Ratzeburger Ruderclub statt.

#### **TOP 15: 50 Jahre RVSH**

Am 12. Juni 1965 wurde der Ruderverband Schleswig-Holstein gegründet. Aus diesem Anlass findet im Jahr 2015 am 12. September 2015 um 11 Uhr in unserer Partnerschule des Leistungssports ein Festakt statt. Jede interessierte Ruderin und jeder interessierte Ruderer kann daran teilnehmen. Es wird allerdings um Anmeldung bei unserem Vorsitzenden Reinhart Grahn gebeten.

Wir werden auch eine Festschrift anfertigen. Diese soll wie vor 25 Jahren auch wieder mit einer ein- bis zweiseitigen (DIN A 4) Darstellung aller Verbandsmitglieder (Vereine) erscheinen (Foto vom Bootshaus, Text zur Geschichte, Leistungssport, Freizeitsport, bes. Verbindung zum RVSH). Die Abgabefrist für diese Darstellungen wird auf den 31. März 2015 verlängert.

#### **TOP 16: Fortbildungsangebot Vorstandsmitglieder der Vereine**

Es wird ein Meinungsbild erstellt, ob so ein Angebot erwünscht ist. Die überwiegende Mehrheit wünscht sich ein Fortbildungsangebot für Vorstandsmitglieder.

Auf dem nächsten Rudersportforum im März 2016 ist ein Fortbildungsangebot mit Prof. Dr. Andreas Wilhelm geplant. Bei entsprechendem Besuch und nach einem erneut positiven Meinungsbild plant der Ruderverband Schleswig-Holstein jährlich einen Baustein anzubieten, eventuell in Kooperation mit dem Deutschen Ruderverband.

#### **TOP 17: Verschiedenes**

Steffen Börms vom Lübecker Ruder-Klub weist auf die Sicherheitsbedingungen hin und fordert die Projekttrainer auf, darauf zu achten, dass die Sportler entsprechend

den Regelungen ihrer Heimatvereine bei kaltem Wasser ihre Rettungswesten tragen. LT Björn Lötsch wird einen Hinweis in die Einladungen aufnehmen.

Udo Ehmke lädt zur Langstrecke auf dem Herrenteich ein.

Frank König (Ratzeburger Ruderclub) dankt im Namen der Verbandsmitglieder dem Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein für seine geleistete Arbeit.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Versammlung wird mit einem dreifachen ‚Hipp Hipp Hurra‘ um 16.54 Uhr geschlossen.

*gez. Reinhart Grahn, Vorsitzender RVSH*

*gez. Tobias Tietgen, Protokollführer*

# Termine 2017

14. Januar	17. Norddeutsche Meisterschaften, Lübeck
22. Januar	44. Winterlauf, Ratzeburg
3. –5. Februar	Frauenlehrgang, Ratzeburg
3. –5. Februar	Winter-Camp der Ruderjugend, Kappeln
5. März	Hanseatisches Langstreckenrennen, Lübeck
11. März, 14.00 Uhr	26. ordentliche Mitgliederversammlung, Elmshorn
17. –19. März	RVSH-Grünkohlfahrt auf der Weser
19. –22. März	RVSH-Nachfahrt auf der Weser nach Bremen
23. März	RVSH-Trainertreff, Kiel
25. März	100 Kilometer-Langstrecke, Reinfeld
8. April	RVSH U17-Rangliste
9. –15. April	RVSH-Förderwoche Ostern, Ratzeburg
23. April	Schleswig-Holstein rudert
29. –30. April	Regatta Lübeck
20. Mai	Rudern quer durchs Land: Lübeck
10. –11. Juni	Regatta Ratzeburg
10. –11. Juni	Regatta Hadersleben, Landesmeisterschaften und JuM-Landesentscheid Schleswig-Holstein
13. Juni	LE Jugend trainiert für Olympia, Ratzeburg
16. –18. Juni	BW-Camp der Ruderjugend
17. Juni	Rudern quer durchs Land: Lauenburg
23. –25. Juni	Frauenwanderfahrt
14. –16. Juli	Ruder-Camp der Ruderjugend, Eutin
15. Juli	Rudern gegen Krebs, Kiel
12. August	Rudern quer durchs Land: Hadersleben
3. September	Tag des Sports, Kiel
16. September	Rudern gegen Krebs, Lübeck
16. September	Rudern quer durchs Land: Schleswig
17. –23. September	WRT-Nachfahrt auf dem Rhein
23. September	Asmus-Regatta, Kiel
29. September –1. Oktober	RVSH-Wanderfahrt „Chili con carne“ auf der Weser
1. Oktober	Regatta Friedrichstadt
1. –3. Oktober	RVSH-Nachfahrt auf der Weser
13. –15. Oktober	Schleswig-Holstein Netz Cup, Rendsburg
16. –21. Oktober	RVSH-Förderwoche Herbst, Ratzeburg
27. –29. Oktober	Trainer/-in C-Ausbildung des RVSH, Ratzeburg
12. November	Langstrecke Mölln
18. November, 14.00 Uhr	14. Freizeitsporttreff, Neumünster
1. –3. Dezember	Trainer/-in C-Ausbildung des RVSH, Ratzeburg
8. –10. Dezember	RVSH-Wanderfahrt „Keksdose“ auf der Weser
15. –17. Dezember	Trainer/-in C-Ausbildung des RVSH, Ratzeburg

Weitere Informationen [www.rish.de](http://www.rish.de)

# Adressen

## Vorstand

### Ehrenvorsitzender

**Heinz Ketelsen**  
Klosterkirchhof 11  
24103 Kiel  
Telefon: 0431 9065321

### Ehrenvorsitzender

**Thomas Mittelstädt**  
Pülsen, Birkenweg 2a  
24257 Köhn  
Telefon: 04385 5147

### Vorsitzender

**Reinhart Grahn**  
Buchholzer Weg 4  
23909 Ratzeburg  
Telefon: 04541 840774  
Fax: 04541 840773  
Mobil: 0171 1222503  
grahn@rish.de

### Stellvertretender Vorsitzender Leistungssport

**Dr. Lars Koltermann**  
Dr.-Tadey-Weg 9  
25840 Friedrichstadt  
Telefon: 04881 936249 p  
Telefon: 04881 7002 d  
Fax: 04881 7004  
Mobil: 0160 97049889  
koltermann@rish.de

### Stellvertretender Vorsitzender Finanzen

**Tobias Tietgen**  
Neue Straße 14  
25840 Friedrichstadt  
Telefon: 04881 9989802  
Fax: 04121 7999422  
Mobil: 0151 40322111  
tietgen@rish.de

### Frauen

**Lisa Börms**  
Stiglitzweg 10  
23561 Lübeck  
Telefon: 0451 595362  
boerms@rish.de

### Öffentlichkeitsarbeit

**Kim Koltermann**  
Am Mittelburgwall 46  
25840 Friedrichstadt  
Telefon: 04881 937711  
Mobil: 0171 7825907  
presse@rish.de

### Lehre

**Andreas König**  
Fischerstraße 20  
23909 Ratzeburg  
Telefon: 04541 8792030  
Mobil: 0177 4602361  
koenig@rish.de

### Freizeitsport

**Karsten Schwarz**  
Yorckstraße 5  
23564 Lübeck  
Telefon: 0451 797662  
Mobil: 0170 6226177  
schwarz@rish.de

### Umwelt und Ruderreviere

**Dr. Thomas Haarhoff**  
Tyll-Necker-Straße 8 b  
23843 Bad Oldesloe  
Telefon: 04531 160-1592 d  
Mobil: 01577 1800543  
haarhoff@rish.de

### Beisitzerin

**Imke Schmidt**  
Mobil: 0176 47052343  
schmidt@rish.de

### Vorsitzender Schleswig- Holsteinische Ruderjugend

**Steffen Schweiger**  
Königstraße 61  
25335 Elmshorn  
Telefon: 04121 3088  
Fax: 04121 9088635  
Mobil: 0179 1371148  
steffen@rish.de

### Stellvertretender Vorsitzender Ruderjugend

**Max Müller**  
Mobil: 0157 31432327  
max@rish.de

### Lübecker Regatta-Verein

**Andreas Henry Klüssendorff**  
Augustenstraße 13a  
23564 Lübeck  
Telefon: 0451 791903  
Fax: 0451 71703  
Mobil: 0171 6180492  
kluessendorff@rish.de

### Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

**Udo Ehmke**  
Bökenbusch 5  
23847 Rethwisch  
Telefon: 04539 8221  
Mobil: 0163 9173714  
ehmke@rish.de

## Weitere Mitarbeit im RVSH

### Kassenprüferinnen

**Kirsten Miesel-Dolling**  
**Margrit Werbter**

### Hauptamtlicher Landestrainer leistungssport.rish.de

**Björn Lötsch**  
Kleine Petersgrube 9  
23552 Lübeck  
Mobil: 0179 1412909  
loetsch@rish.de

### Anti-Doping-Beauftragte antidoping.rish.de

**Dr. Lars Koltermann**  
**Meike Evers**

### Kinder- und Jugendschutz Beauftragter

kinderschutz.rish.de  
**Steffen Schweiger**  
Mobil: 0179 1371148

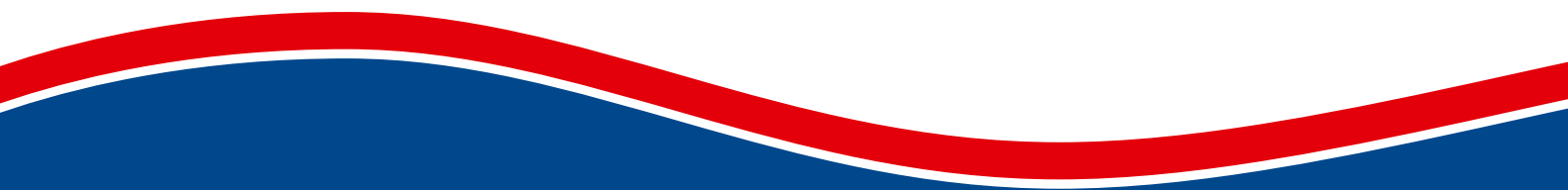
### Sicherheits-Beauftragter sicherheit.rish.de

**Dr. Thomas Haarhoff**  
Mobil: 01577 1800543

## rish.de

Rudern in Schleswig-Holstein ist das Angebot des Ruderverbands Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend im Internet, online seit 30. Mai 1996.





[www.rish.de](http://www.rish.de)